

ATEQ VT 56

Version DA1-12



www.ateq.com

Referenz: UM-36600D-D

ÄNDERUNGEN DES HANDBUCHS ATEQ VT56

Wir sind stets bemüht, unsere Produkte zu verbessern. Deshalb können die Informationen dieses Benutzerhandbuchs, des Geräts und die technischen Merkmale ohne Vorankündigung geändert werden.

Ausgabe/ Revision	Referenz	Datum	Änderungen
Erstausgabe	UM-366EUB-D	34/2014	-----
Zweite Ausgabe	UM-36600C-D	36/2015	Geräteentwicklung zu der Firmware-Version DA1-08
Dritte Ausgabe	UM-36600D-D	48/2015	Geräteentwicklung zu der Firmware-Version DA1-12

INHALT

Bedienungsanleitung	2
TPMS-GERÄT	2
1. SPEZIFIKATIONEN	2
2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN.....	3
3. ACHTUNG.....	4
4. FUNKTIONSTASTEN	5
5. EINSCHALTEN	7
6. BEDIENUNGSANLEITUNG	8
VT56 IM GEBRAUCH	9
1. SENSOR PRÜFEN	9
2. TPMS WARTEN.....	18
3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN	28
4. SUCHMENÜ.....	38
5. VERLAUF (HISTORY).....	40
6. EINSTELLUNGEN	42
7. SCHULUNG	48
8. REIFENPROFIL	49
SONSTIGES	52
1. AUFLADEN.....	52
2. SENSORDETAILS AUSDRUCKEN	53
3. TROUBLESHOOTING	54
4. GERÄT AKTUALISIEREN.....	54
5. BESCHRÄNKTE HARDWARE-GARANTIE	56
6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN.....	57
7. RECYCLING	58
Index	59

2. WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN

Nicht wegwerfen. Als künftige Referenz aufbewahren.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Regeln

Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen:

- (1) Dieses Gerät verursacht keine schädlichen Interferenzen.
- (2) Dieses Gerät nimmt alle empfangenen Interferenzen an, einschließlich Interferenzen, die zu einem unerwünschten oder unsachgemäßen Betrieb führen können.

WARNUNG: Dieses Produkt sendet elektromagnetische und elektronisch erzeugte Wellen aus, die den sicheren Betrieb von **Herzschrittmachern** beeinträchtigen können.

Personen mit Herzschrittmachern dürfen dieses Produkt nicht benutzen.



WARNUNG:



Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden.

Vor Gebrauch muss die Bedienungsanleitung gelesen werden.

Schutzbrille tragen. (Benutzer und umstehende Personen).

Verwicklungsgefahr.

Lesen Sie die Informationen zu Garantie, Sicherheit und Recycling am Ende dieser Bedienungsanleitung.

3. ACHTUNG

LESEN SIE VOR DEM GEBRAUCH DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG

Ihr Gerät zur Reifendrucküberwachung (Tire Pressure Monitoring, TPM) ist bei sachgemäßem Einsatz für einen dauerhaften, sicheren und zuverlässigen Betrieb entwickelt worden.

Alle **TPMS-GERÄTE** dürfen nur von qualifizierten und geschulten KFZ-Mechanikern oder in einer entsprechenden Werkstatt eingesetzt werden. Lesen Sie vor dem Gebrauch alle Bedienungsanweisungen durch. Befolgen Sie alle Sicherheitsanweisungen. Wenn Sie Fragen in Bezug auf Sicherheit und Zuverlässigkeit dieses Geräts haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler vor Ort.

1. Lesen Sie alle Anweisungen

Alle Warnungen auf dem Gerät und in diesem Handbuch müssen befolgt werden. Alle Bedienungsanweisungen müssen befolgt werden.

2. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung auf

Die Sicherheits- und Bedienungsanweisungen müssen zu Referenzzwecken aufbewahrt werden.

3. Beachten Sie die Warnungen

Benutzer und umstehende Personen müssen Schutzbrillen tragen und vor dem Gebrauch die Bedienungsanleitung lesen. Nicht bei angeschlossenen Stromkreisen verwenden. Verwicklungsgefahr.

4. Reinigung

Mit einem weichen, trockenen oder ggf. feuchten Tuch reinigen. Keine scharfen, chemischen Lösungsmittel wie Aceton, Verdünnungsmittel, Bremsenreiniger, Alkohol usw. benutzen, da diese die Kunststoffoberfläche beschädigen können.

5. Wasser und Feuchtigkeit

Dieses Gerät darf nicht benutzt werden, wenn die Gefahr des Kontakts mit Wasser oder des Eintauchens in Wasser besteht. Über das Gerät darf keine Flüssigkeit verschüttet werden.

6. Lagerung

Das Gerät darf nicht in einem Bereich gelagert werden, in dem es direkter Sonneneinstrahlung oder übermäßiger Feuchtigkeit ausgesetzt ist.

7. Gebrauch

Um die Brandgefahr zu reduzieren, darf das Gerät nicht in der Nähe von offenen Behältern oder brennbaren Flüssigkeiten betrieben werden. Das Gerät nicht benutzen, wenn die Gefahr explosiver Gase oder Dämpfe besteht. Das Gerät von Wärmequellen fernhalten. Das Gerät nicht ohne Batterieabdeckung betreiben.

4. FUNKTIONSTASTEN

	EIN /AUS-Schalter		Test- oder Triggersensor.
	Weiter oder bestätigen.		Abbrechen, vorheriger Schritt.
	Navigieren, um „up“ auszuwählen.		Navigieren, um „down“ auszuwählen.
	Navigieren, um „left“ auszuwählen.		Navigieren, um „right“ auszuwählen.



4.1. KOPFZEILENSYMBOLE

-  Das Gerät ist an einen USB-Anschluss angeschlossen.
-  Das OBD-Modul ist an das Gerät angeschlossen.
-  Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).
-  Die Wifi-Funktion ist aktiviert (nicht verfügbar).
-  Wifi-Signalstärke  = 100 %;  = 66 %;  = 33 %.
-  Sie haben eine Mitteilung bekommen (nicht verfügbar).
-  SD-Karte steckt.
-  Batteriestatus.
-  Die Option „**Reifenprofiltiefe**“ ist an das Gerät angeschlossen.

4.2. FUßZEILENSYMBOLE

-  Über dieses Symbol gelangt man zurück zur Homepage.
-  Über dieses Symbol werden Sensordaten an die Motorsteuereinheit gesendet.
-  Über dieses Symbol werden die angezeigten Sensordaten gelöscht.
-  Über dieses Symbol werden die Sensordaten an den Drucker gesendet.
-  Über dieses Symbol wird die Aufgabeninformation bearbeitet.
-  Über dieses Symbol werden die Sensoren eingefügt.

5. EINSCHALTEN

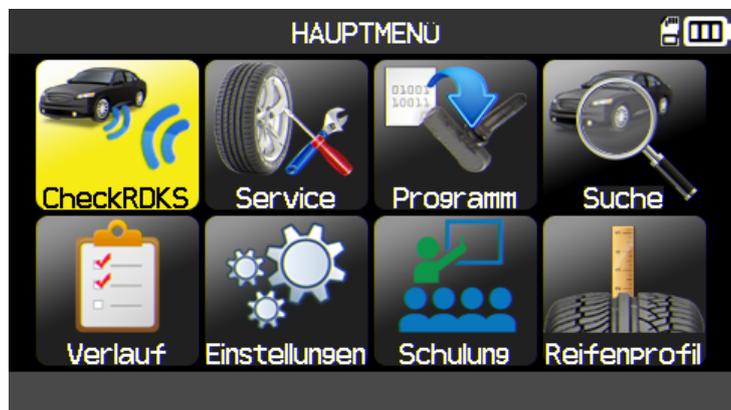
Taste  drücken, um das **TPMS-GERÄT** einzuschalten.

Auf dem Gerät wird der Startbildschirm angezeigt.



Warten Sie ein paar Sekunden und auf dem Gerät wird das Hauptmenü angezeigt.

Das Gerät ist nun betriebsbereit.



Zum Ausschalten des Geräts die Taste  ca. drei Sekunden lang gedrückt halten.

6. BEDIENUNGSANLEITUNG

6.1. ÜBERSICHT TPMS-GERÄT

Sensoren lesen und prüfen, **Motorsteuereinheit OBD2** zurückstellen und Daten auf **Motorsteuereinheit** übertragen.



Hinweis: Einige Fahrzeuge im „Lernmodus“ bestätigen mit einer Reihe von Hupsignalen, dass eine Übertragung vom TPM-Sensor zum elektronischen Steuerungsmodul stattgefunden hat.

Serviceverfahren

Abschnitt 1.0: Sensortest lesen

Bevor Sie mit Ihrem **TPMS-GERÄT** mit der Wartung der Reifen bzw. Räder beginnen, müssen Sie zunächst alle Sensoren am Fahrzeug auslösen, um ihren ordnungsgemäßen Betrieb sicherzustellen.



Damit wird die Haftung ausgeschlossen, die mit dem Austauschen bereits beschädigter oder defekter Sensoren verbunden ist. Durch dieses Verfahren werden die Fahrzeugeinstellungen nicht verändert, weil das Fahrzeug dazu noch in den Lern- bzw. Neueinstellungsmodus versetzt werden müsste. Mit diesem Verfahren können Sie schnell beschädigte oder defekte Sensoren ermitteln, weil einige Fahrzeuge bis zu 20 Minuten benötigen, um einen beschädigten oder defekten Sensor auf dem Instrumentencluster anzuzeigen.

Hinweis: Wenn der Testzyklus nicht gestartet werden kann, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt „Fehlersuche“ in dieser Bedienungsanleitung.

Führen Sie dann die Wartung von Reifen bzw. Rädern durch.

Fahrzeuge, die eine Neueinstellung benötigen, siehe Abschnitt 2.0.

Abschnitt 2.0: Lernmodus TPM-System

Sobald sich das Fahrzeug im Lernmodus befindet, können Sie damit beginnen, den Sensor des linken Vorderrads (vom Fahrer aus gesehen) auszulösen. Bei einigen Fahrzeugen wird durch ein akustisches Signal bestätigt, dass die Sensor-ID vom Fahrzeug erkannt und vom Bordcomputer übernommen wurde.



Die Kommunikation zwischen Sensor und Bordcomputer wird auch auf der LCD-Anzeige des **GERÄTS** angezeigt.

Dieses Verfahren muss für alle Reifensensoren im Uhrzeigersinn und so lange durchgeführt werden, bis alle Fahrzeugsensoren neu eingestellt wurden.

Einige Fahrzeuge zeigen nach Auslösen des Hinterradsensors (aus Fahrersicht) durch ein doppeltes akustisches Signal an, dass das TPM-System neu eingestellt wurde.

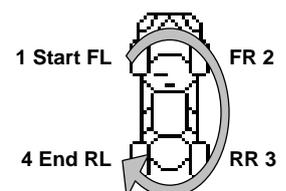


Abb. 1

Bei Fahrzeugen, die nicht neu eingestellt werden müssen, empfehlen wir, jeden Reifensensor einmal abschließend auszulösen, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren, bevor das Fahrzeug dem Kunden übergeben wird.

VT56 IM GEBRAUCH

WICHTIG:

Fahrzeugspezifische Informationen in diesem Handbuch sind als Beispiel und nicht als spezifische Anweisungen für jedes Fabrikat und Modell zu sehen. Bei der Anwendung der verschiedenen Funktionen des Geräts ist es wichtig, sich auf die Anzeigen auf dem Bildschirm und/oder die Informationen aus dem Reparaturhandbuch zu beziehen.

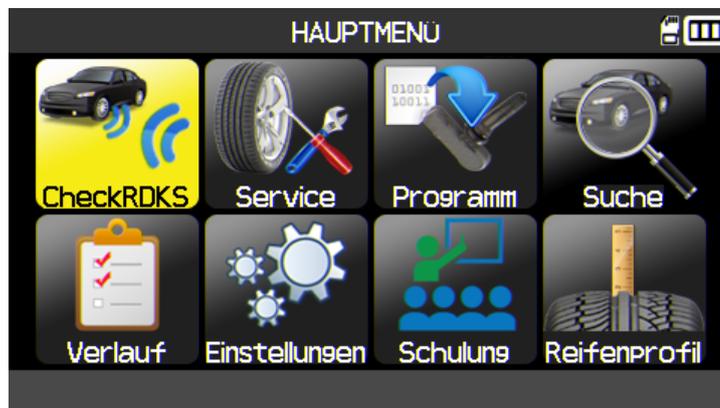
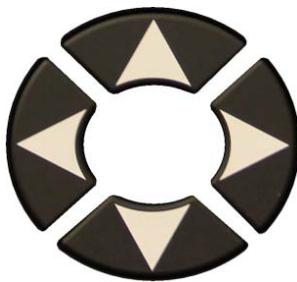
Warnung! Der Sensor wird am einfachsten ausgelöst, wenn das Gerät gegen die Reifenseitenwand rechts über dem Sensor gehalten wird.



1. SENSOR PRÜFEN



Damit werden alle Sensoren am Fahrzeug ausgelöst und die IDs in der Motorsteuereinheit über den OBD-Port neu programmiert.



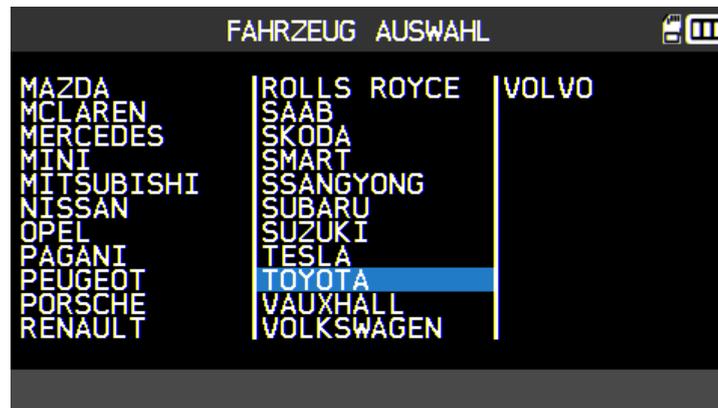
1.1. MMJ-AUSWAHL WÄHLEN

Nur für US-Versionen oder für die ausgewählte Zone Amerika. So können Sie die MMJ-AUSWAHL manuell oder mit dem FIN-Strichcode des Fahrzeugs auswählen.



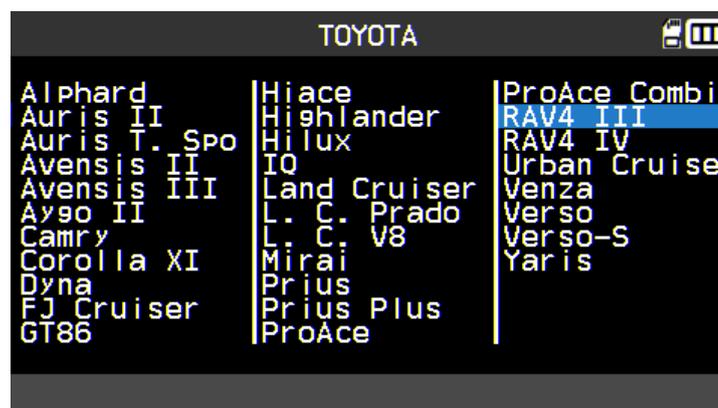


1.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN

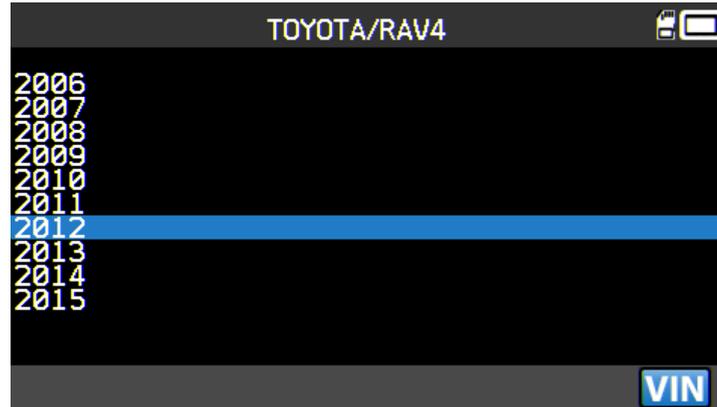


1.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



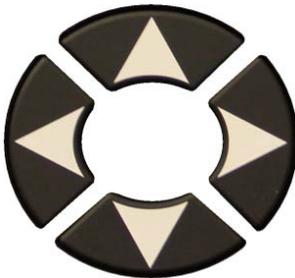
1.4. JAHR AUSWÄHLEN



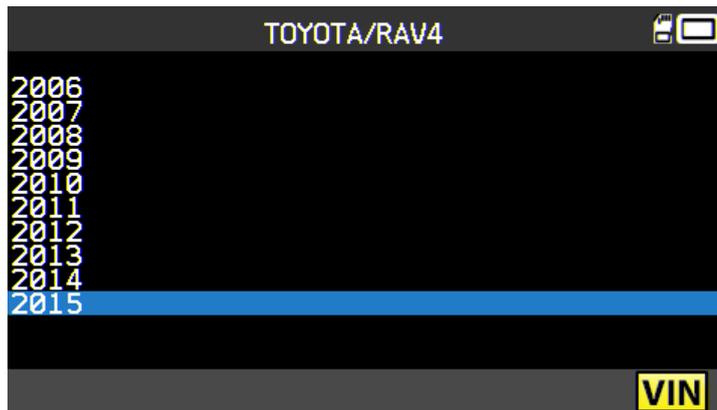
= Weiter



= Zurück



Wenn das Jahr nicht bekannt ist, drücken Sie die **VIN**-Taste.

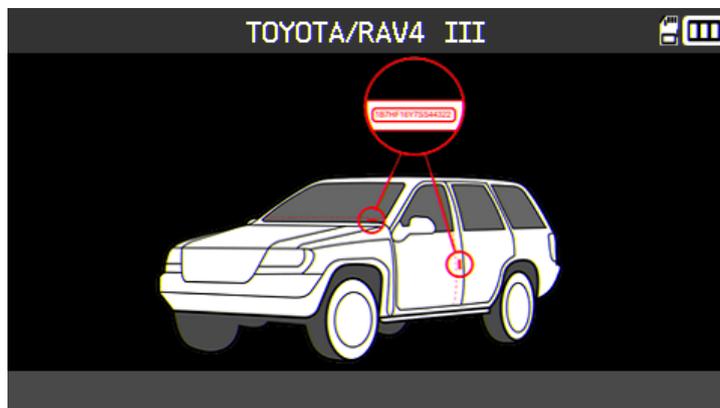


= Weiter



= Zurück

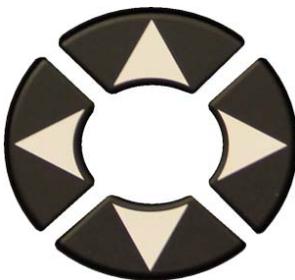
Folgender Bildschirm zeigt Ihnen, an welchen Stellen des Fahrzeugs sich die FIN befindet.



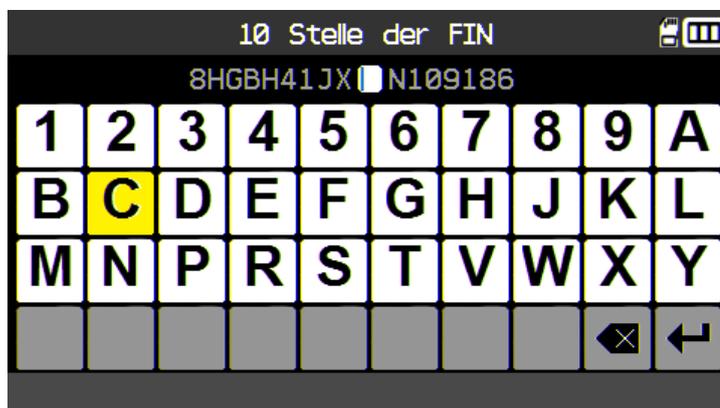
= Weiter



= Zurück



Überprüfen Sie das 10. Zeichen der FIN und wählen Sie es aus.

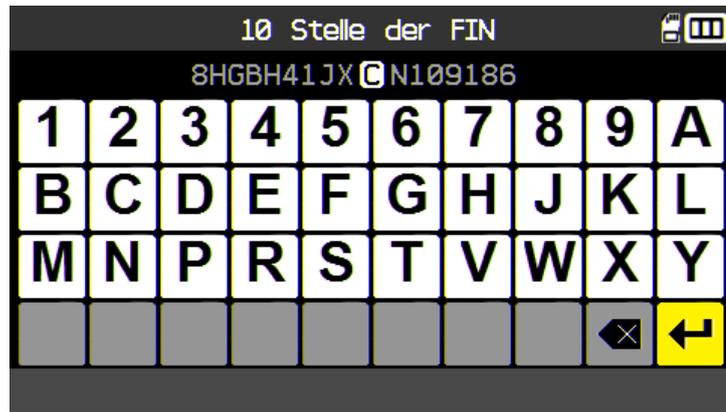


= Weiter



= Zurück

Bestätigen Sie Ihre Auswahl.

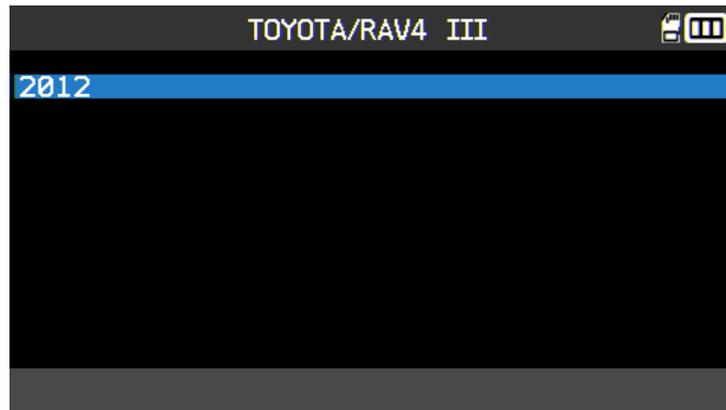


= Weiter



= Zurück

Das Gerät bestätigt das Jahr.

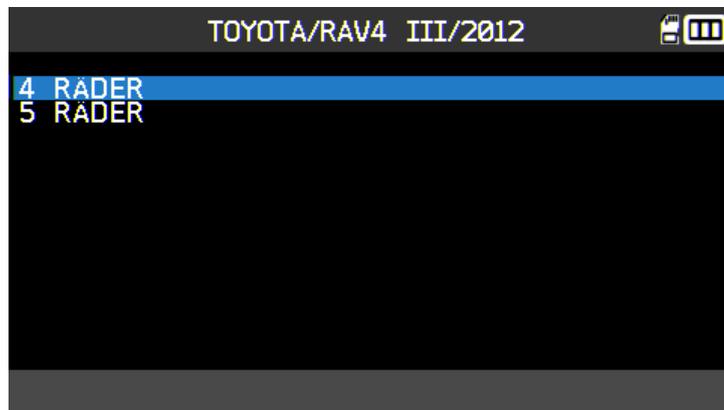
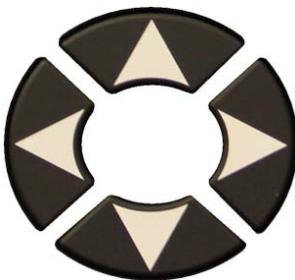


= Weiter



= Zurück

1.5. RAEDER AUSWÄHLEN



= Weiter



= Zurück

1.6. SENSOREN PRÜFEN

Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.



Zur Auswahl der Räder.



Das Gerät löst den Sensor aus.



Pass

Das Gerät löst den Sensor aus.



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen

Alle Räder auslösen.



Pass

Pass

Pass



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen



Fail

Vom Gerät wurde kein Sensor erkannt. Versuchen Sie es noch einmal.



= Weiter



= Zurück und Ergebnisse löschen

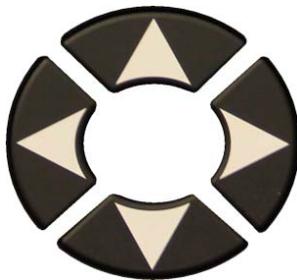


= Nächstes Rad.

1.7. MOTORSTEUEREINHEIT ÜBER DEN OBD2-PORT NEU PROGRAMMIEREN

Wenn alle Sensor-IDs gelesen und auf dem Gerät angezeigt werden, schließen Sie das **OBD**-Modul an das Gerät an. Es erscheint zur Bestätigung das **OBDII**-Symbol in der Fußzeile.

Schließen Sie das **OBD2**-Modul an den **OBD2**-Port am Fahrzeug und schalten Sie die Zündung ein.



Wählen Sie die OBD-Taste .

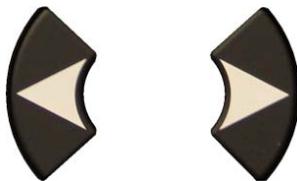


= Weiter



= Zurück

Sie werden aufgefordert, fortzufahren.



Wählen Sie .



= Weiter



= Zurück

Hinweis: Der Motor muss **AUS** sein.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück

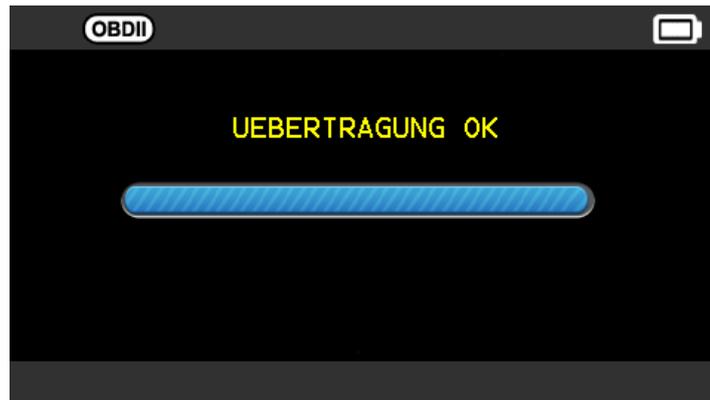
Die Übertragung beginnt. Die folgenden Mitteilungen werden kurz angezeigt.

VERBUNDEN

ÜBERTRAGUNG OK

ÜBERPRÜFUNG OK

**ÜBERTRAG.
ERFOLGR.**

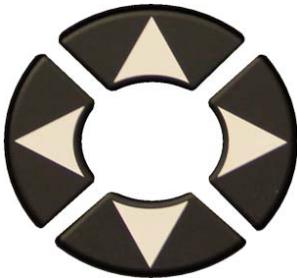


= Zurück

Die Datenübertragung auf die **Motorsteuereinheit** ist nun abgeschlossen. Das **OBD2-Modul** muss von der **DLC**-Schnittstelle getrennt werden.

1.8. KUNDENEINSTELLUNGEN

Hier können Sie die Ergebnisse des Fahrzeugs mit seinen Informationen, dem Kundennamen, dem Nummernschild, der Fahrzeugidentifizierungsnummer und dem Kilometerstand individualisieren. Diese Informationen werden auf dem Drucketikett ausgegeben.



Drücken Sie die Taste Bearbeiten 



= Weiter

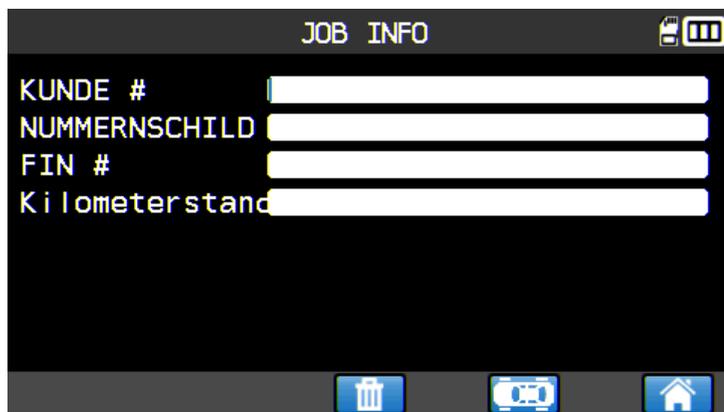


= Zurück

Wenn der leere Informationsbildschirm erscheint, drücken Sie



um die Felder zu bearbeiten.



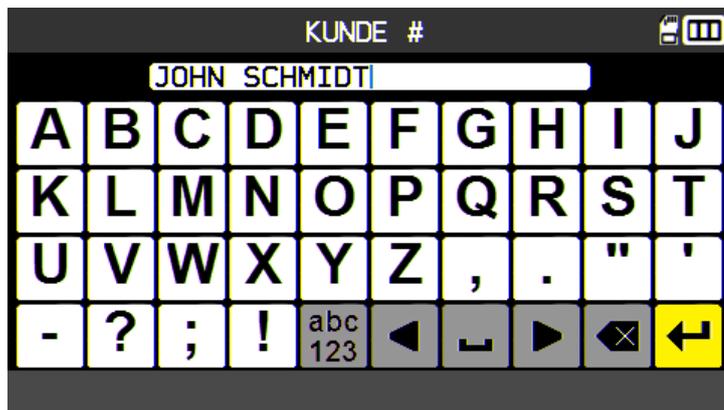
= Weiter



= Zurück



um das Zeichen auszuwählen.



= um das Zeichen zu bestätigen



= Zurück

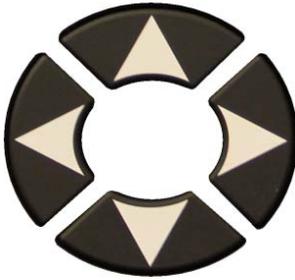


Bestätigung der Daten im Feld.



Löschen des letzten Zeichens.

Wenn alle Felder eingegeben wurden, erscheint der Bildschirm wie im folgenden Beispiel (einige Felder können auch leer bleiben):



um das Feld oder Symbol auszuwählen.

JOB INFO	
KUNDE #	JOHN SCHMIDT
NUMMERSCHILD	AVT-056
FIN #	1G1YY1382F5580678
Kilometerstand	83769



= Weiter



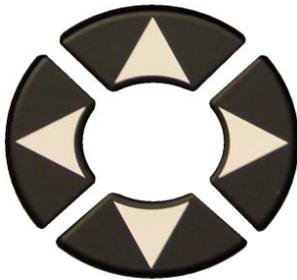
= Zurück

Diese Informationen können Ihnen bei der Menüsuche nach einer dieser Daten behilflich sein. Für die Übernahme der vorhergehenden Aufgabeninformationen, beziehen Sie sich bitte auf den Paragraph „**Suchmenü**“.

2. TPMS WARTEN

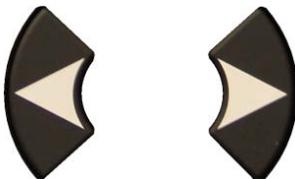


Damit werden die Sensoren gewartet und weitere Fahrzeugfunktionen aufgerufen: Umlernverfahren, HF-Erkennung, Artikelsuche, Schlüsselttest, Hilfe.

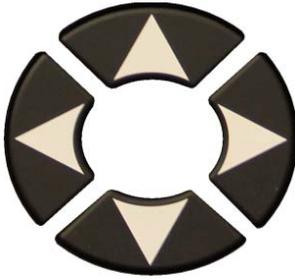


2.1. MMJ-AUSWAHL WÄHLEN

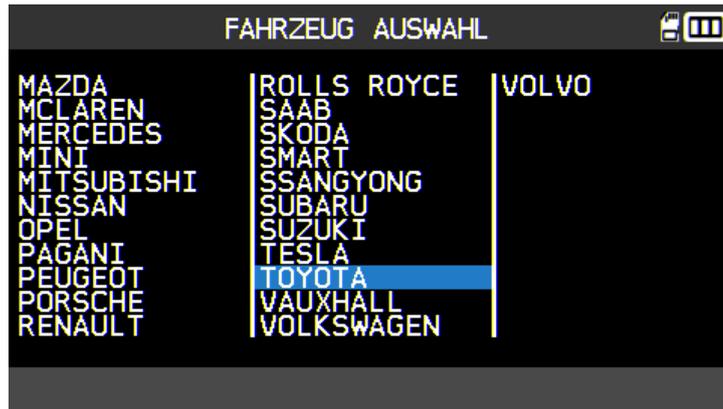
Nur für US-Versionen oder für die ausgewählte Zone Amerika. So können Sie die MMJ-AUSWAHL manuell oder mit dem FIN-Strichcode des Fahrzeugs auswählen.



2.2. FAHRZEUGHERSTELLER AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.

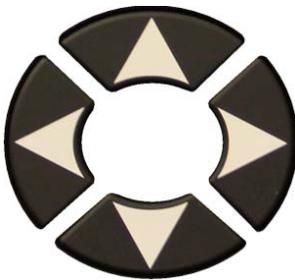


= Weiter

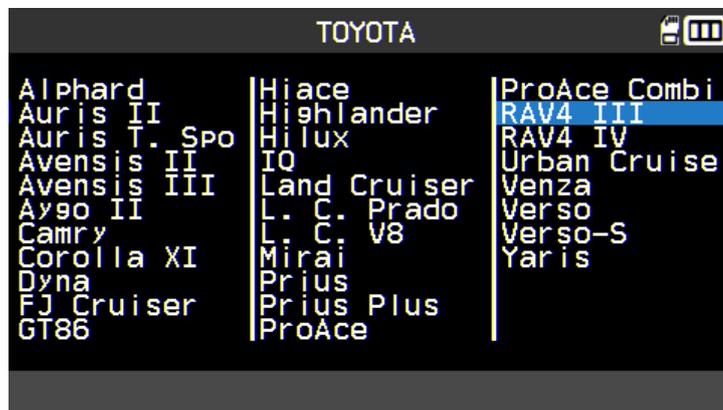


= Zurück

2.3. FAHRZEUGMODELL AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.

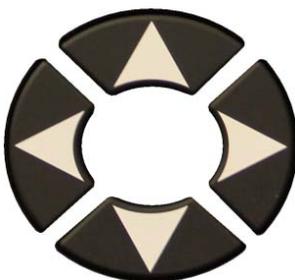


= Weiter

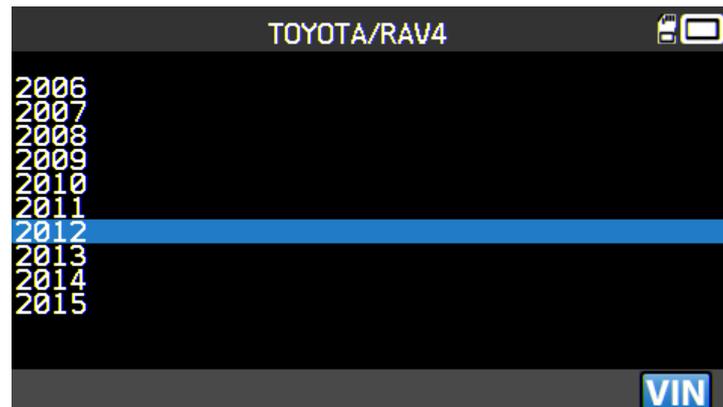


= Zurück

2.4. JAHR AUSWÄHLEN



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.



= Weiter

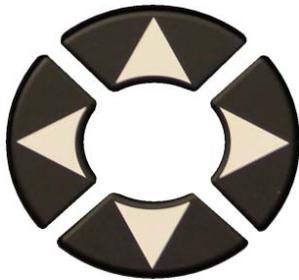


= Zurück

2.1. SERVICE AUSWÄHLEN

Folgende Serviceleistungen sind verfügbar:

- Umlernverfahren,
- HF-Erkennung,
- Artikelsuche,
- Schlüsselttest,
- Hilfe.



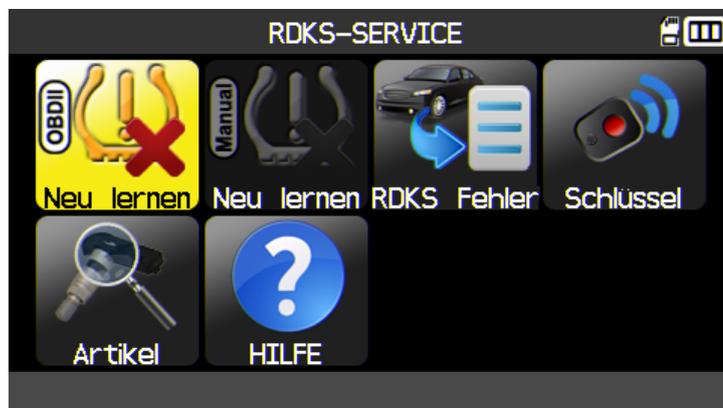
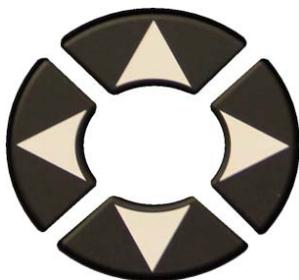
= Weiter



= Zurück

2.1.1. Service „OBdII umlernen“

Mit diesem Service werden Sie durch das Verfahren geführt, mit dem der Sensor am Fahrzeug umgelernt wird.

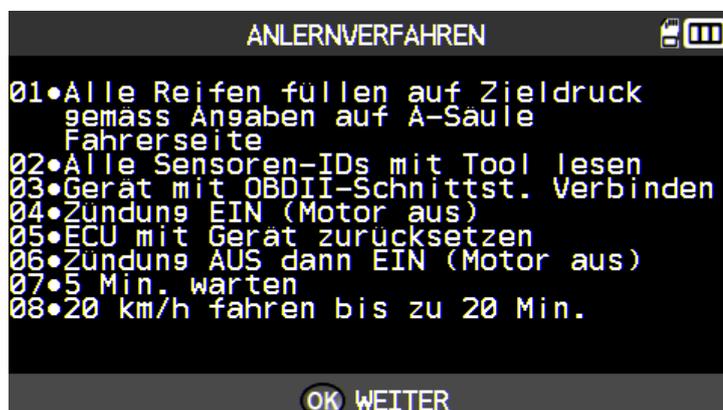


= Weiter



= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen.

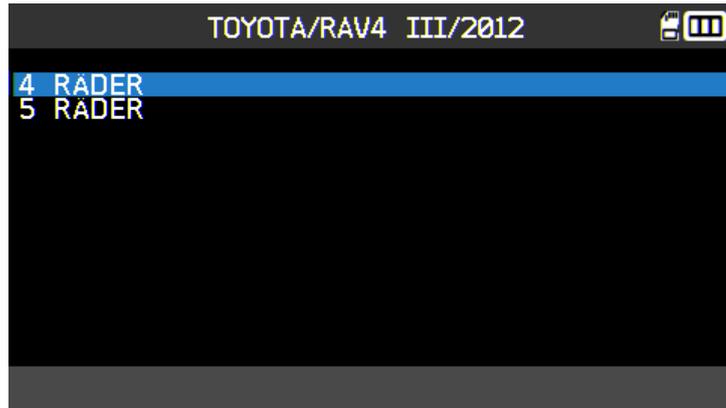


= Weiter



= Zurück

2.1.1. 1) Anzahl der Räder auswählen



= Weiter



= Zurück

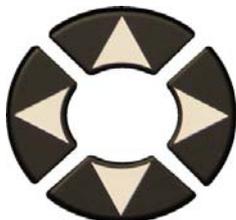
2.1.1. 2) Sensoren prüfen

Das Gerät ist nun bereit, die Sensoren auszulösen.



Zum Auslösen des Sensors.

Wie bei „SENSOR PRÜFEN“ vorgehen.



Wenn alle Sensoren ausgelöst wurden, drücken Sie das Symbol „Einfügen“.



= Weiter



= Zurück

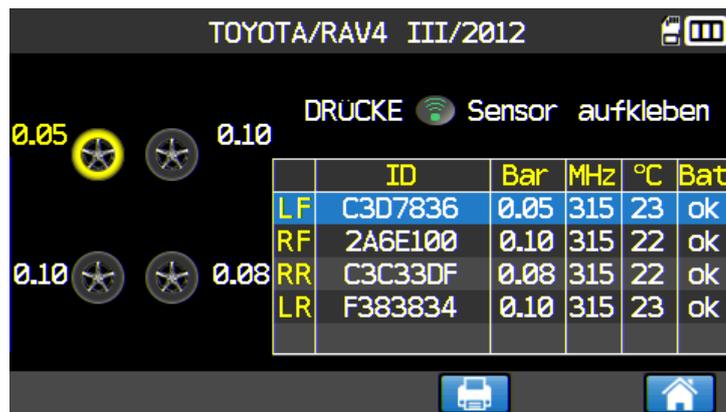
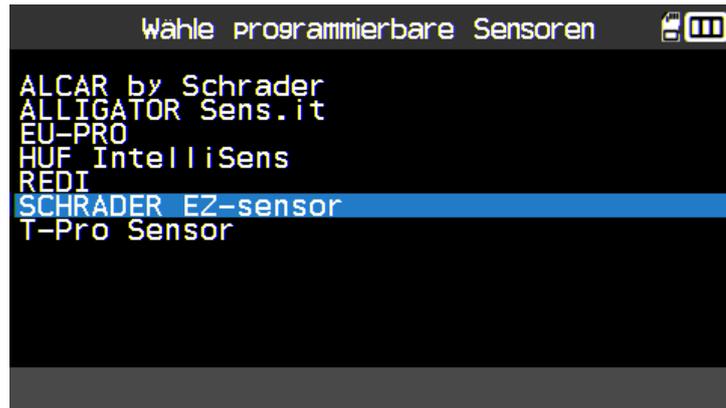


Wählen Sie das einzufügende Sensormodell aus.



Wählen Sie die Anzahl der Räder aus.

Warten Sie ein paar Sekunden.



= Weiter



= Zurück



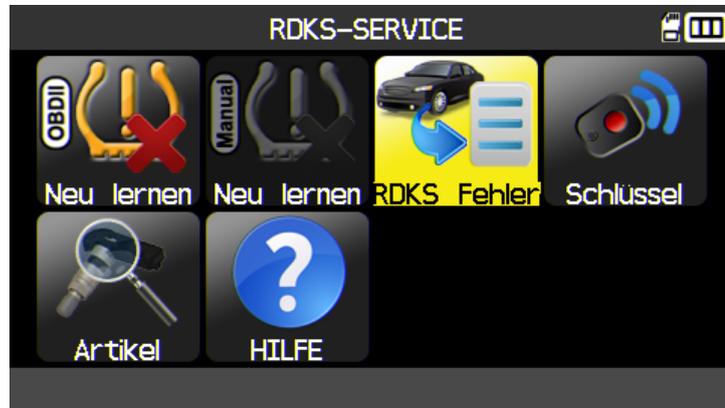
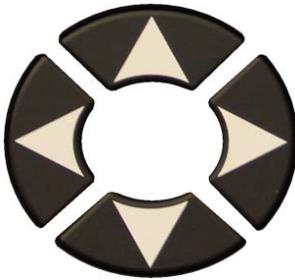
Sensor einfügen.

Wie im „Abschnitt Sensor-ID kopieren“ vorgehen.

2.1.2. TPMS-Fehlercode lesen

DTC = Fehlercode (Diagnostic Trouble Code).

Diese Funktion gilt nur für das Lesen der TPM-Codes. Dieses Menü ist derzeit für folgende Hersteller verfügbar: Acura, Honda, Hyundai, Infiniti, Kia, Lexus, Mitsubishi, Nissan, Subaru und Toyota.

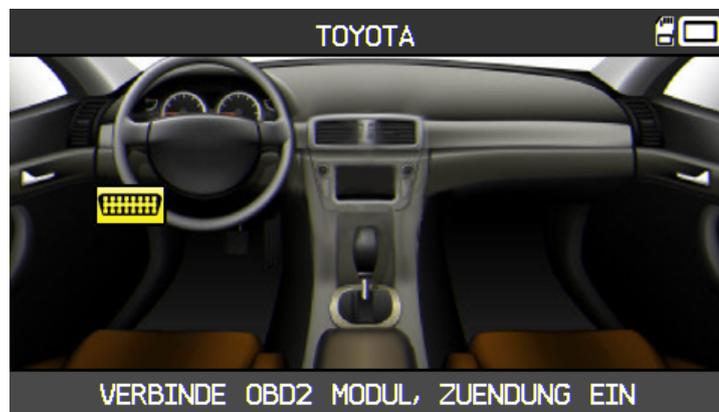


= Weiter



= Zurück

Hinweis: Der Motor muss **AUS** sein.



= Weiter



= Zurück

Schließen Sie das **OBD2**-Modul an den **OBD2**-Port am Fahrzeug und schalten Sie die Zündung ein.

Der DTC wird auf dem Bildschirm angezeigt.



2.1.3. Schlüsseltest



Mit diesem Test wird die Stärke des HF-Signals des Schlüssels geprüft.

= Weiter

= Zurück

2.1.3. 1) Frequenz auswählen

= Weiter

= Zurück

2.1.3. 2) Anweisungen durchlesen

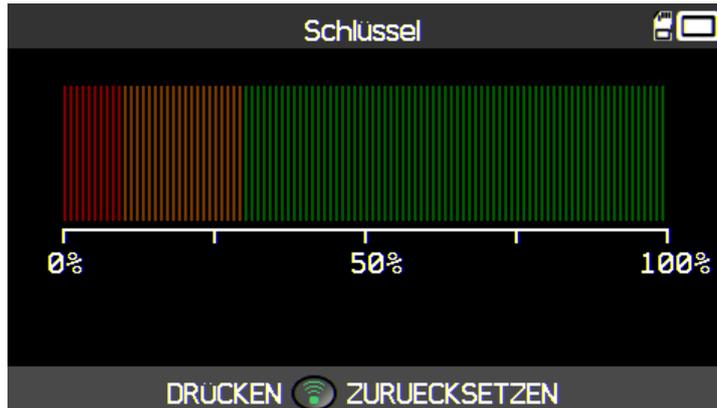
= Weiter

= Zurück

2.1.3. 3) Anweisungen durchlesen



Drücken Sie die Tasten des Schlüssels.

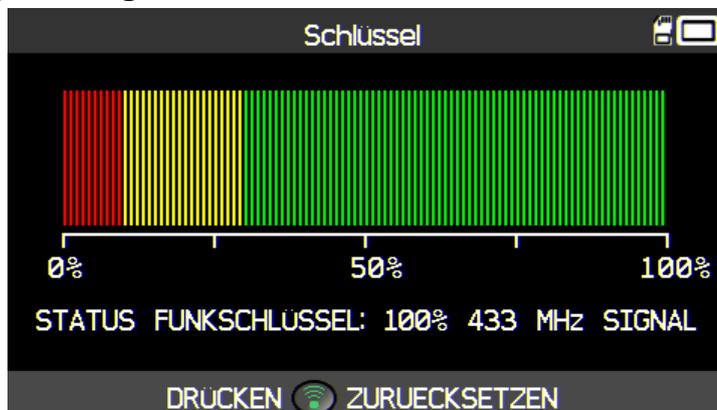


Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

Das Gerät wartet auf das HF-Signal.

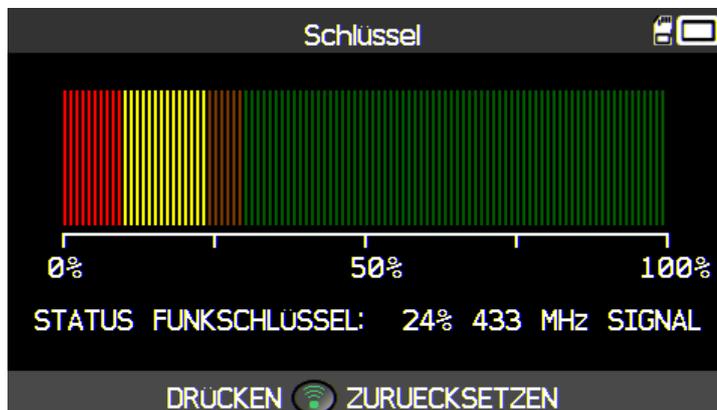
2.1.3. 4) Prüfergebnisse

BESTANDEN: Der SCHLÜSSEL funktioniert in einer bestimmten Reichweite des Geräts.



Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

NICHT BESTANDEN: Schwache Signalstärke: zeigt niedrigen Batteriestatus an. Es wird empfohlen, die Batterie zu wechseln.

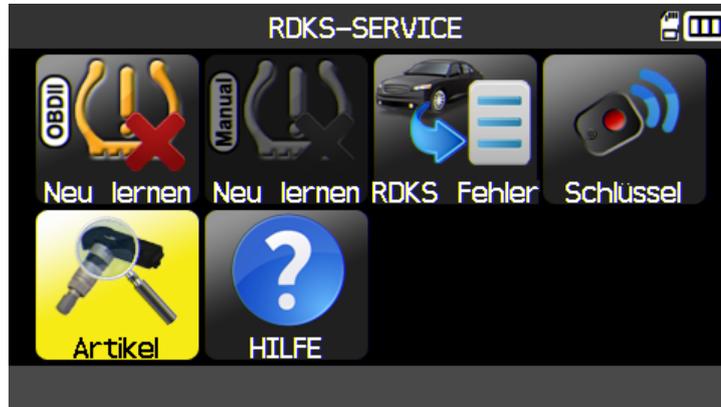
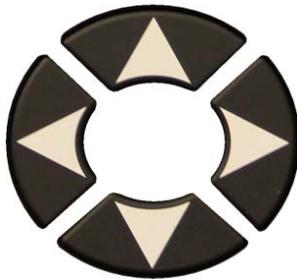


Zurücksetzen des Geräts und Starten eines neuen Tests.

2.2. SERVICE „ERSATZTEILE“



Dies ist eine Datenbank für Ersatzteile aller für alle Fahrzeuge verfügbaren Sensoren.



= Weiter



= Zurück



Zum Auswählen der Artikelnummer des Händlers.

Sensor	Part number
Continental	SE10002
DILL	1204
DYNAMIC	DVT-1004
	DVT-1004A
EZ Sensor	33000
MYERS	21192
NAPA Ech OE D.	92-1187C
OE	42607-06011



= Zurück

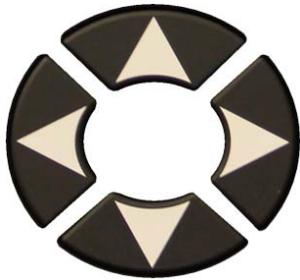
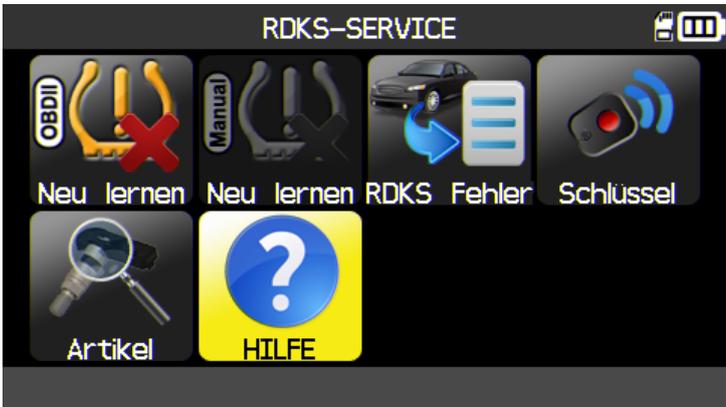
Beispiel für Ersatzteillieferanten:

OE
 SCHRADER
 REDI SENSOR
 DILL
 DORMAN
 MYERS
 NAPA Echlin
 O'Reilly OE/S

SEARS
 CLONE-ABLE SE.
 John Dow Dynamic
 Continental
 QWIK Sensor
 Multi Coverage
 SMP
 TECH

2.3. SERVICE „HILFE“

Diese Funktion hilft dem Benutzer bei TPMS-Problemen bei der entsprechenden Fehlersuche.

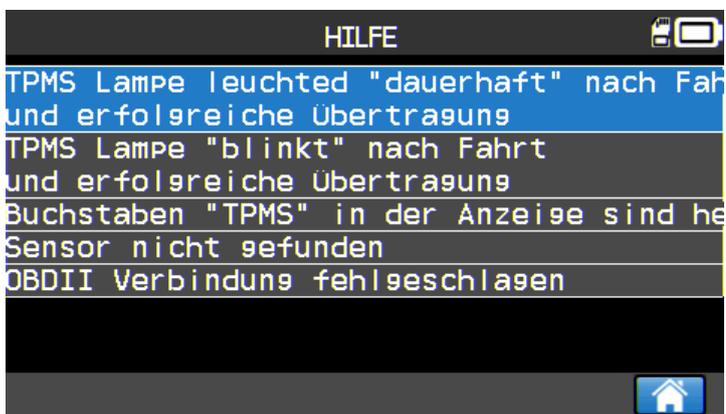

= Weiter



= Zurück




Wählen Sie das Problem aus.




= Weiter



= Zurück




Für weitere Informationstexte.




= Weiter

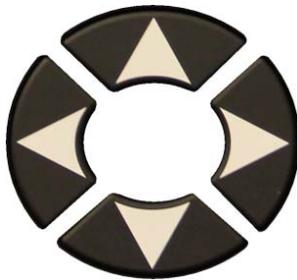


= Zurück

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

3. ROHSENSOR PROGRAMMIEREN

Das VT56-Gerät ist mit den meisten auf dem Ersatzteilmarkt erhältlichen, universal programmierbaren Sensoren, die über die Option verfügen, neue Sensor-IDs und/oder Sensor-IDs von Originalsensoren zu kopieren, kompatibel.

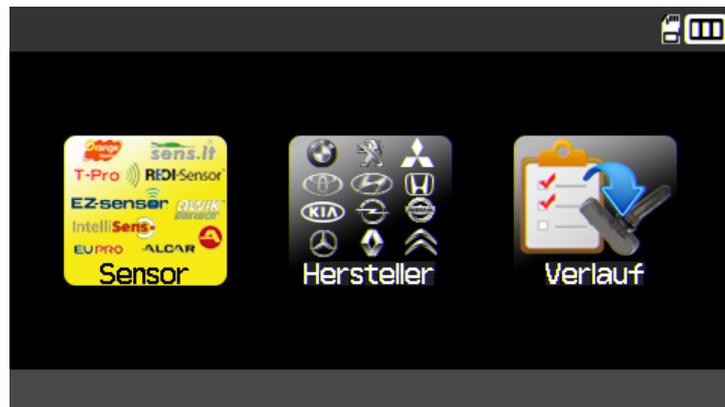
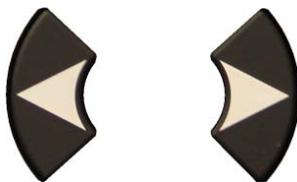


= Weiter



= Zurück

3.1. AUSWAHL NACH SENSORMODELL



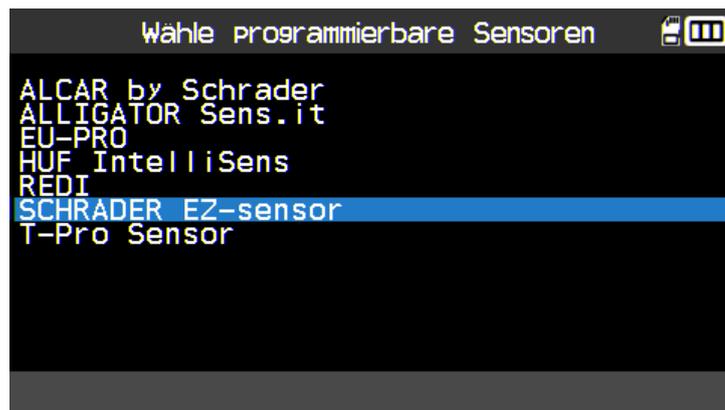
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um eine Marke auszuwählen.

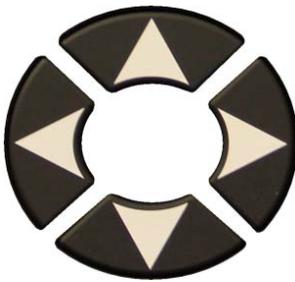


= Weiter

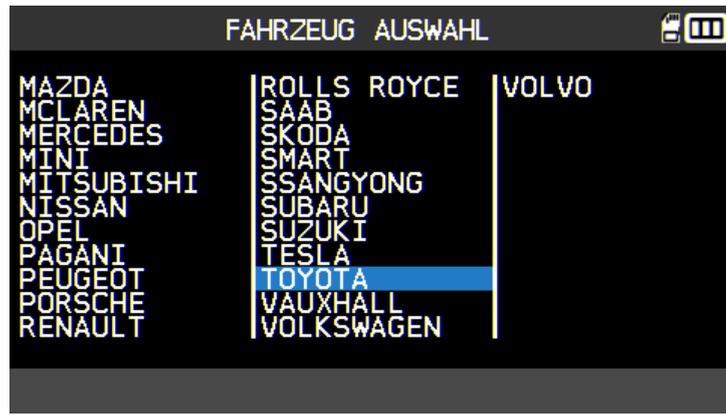


= Zurück

Ihren Optionen entsprechend können sich die oben aufgeführten Marken ändern.



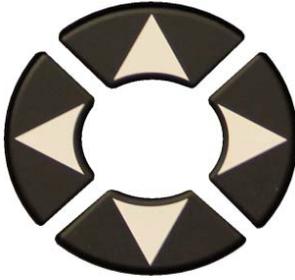
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



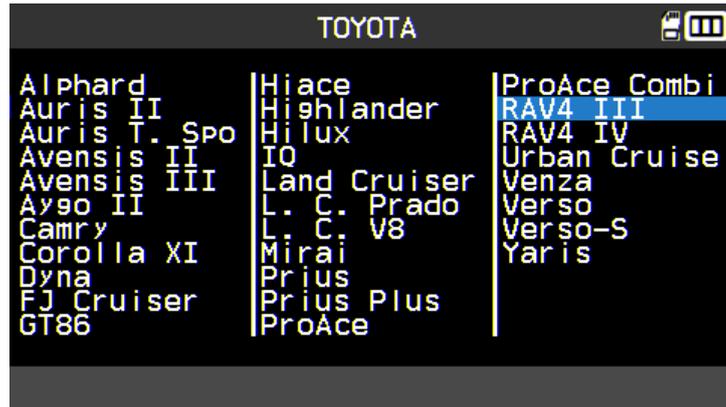
= Weiter



= Zurück



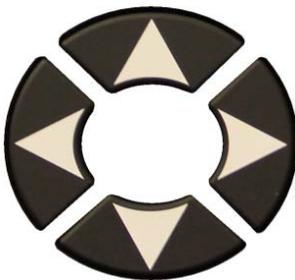
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



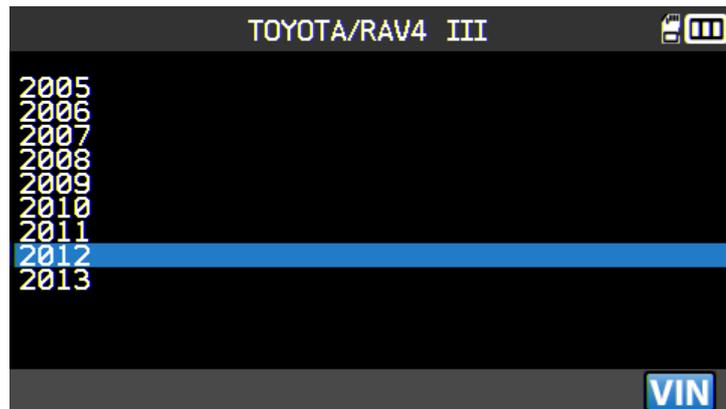
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.

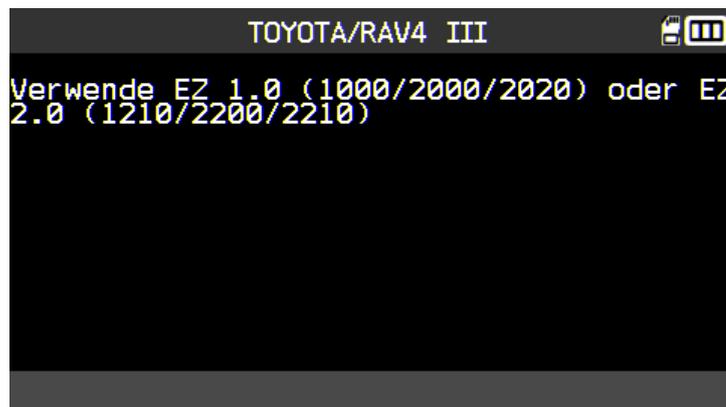


= Weiter



= Zurück

Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus

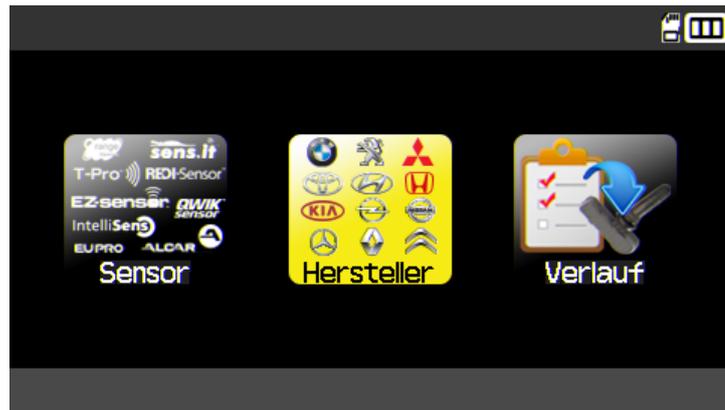
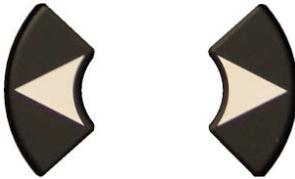


= Weiter



= Zurück

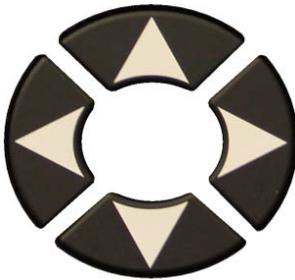
3.2. AUSWAHL NACH MARKE



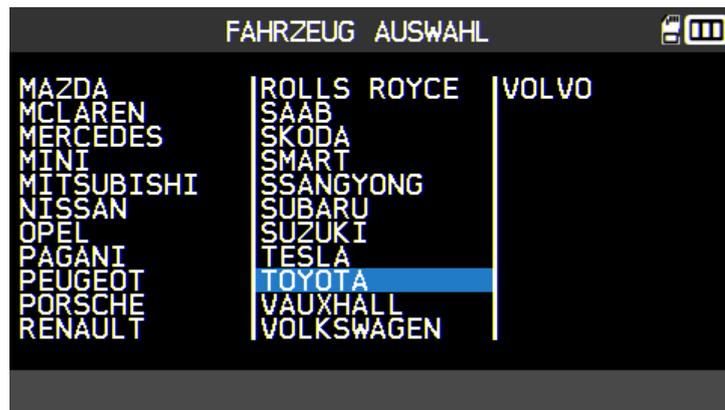
= Weiter



= Zurück



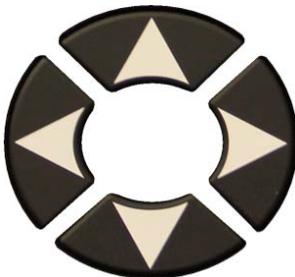
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugfabrikat auszuwählen.



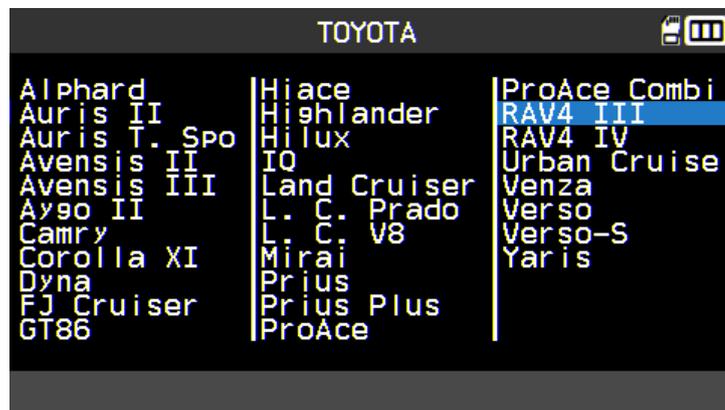
= Weiter



= Zurück



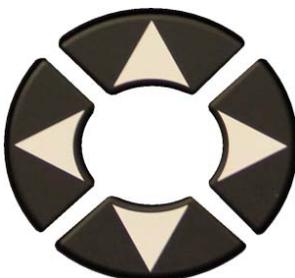
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeugmodell auszuwählen.



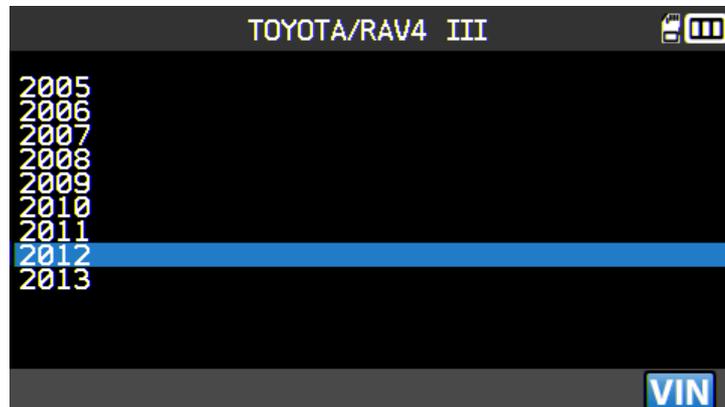
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Jahr auszuwählen.



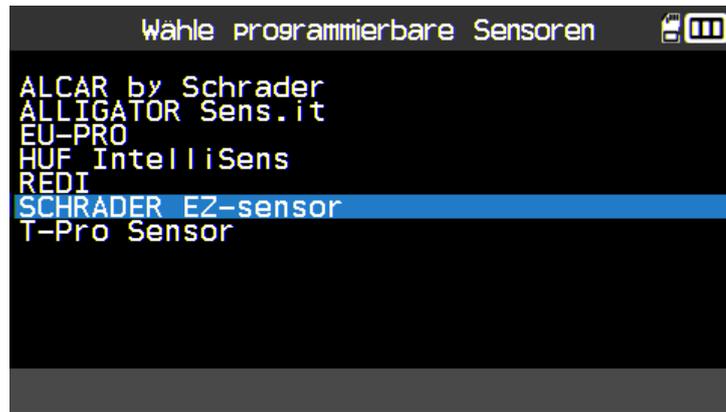
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um eine Marke auszuwählen.



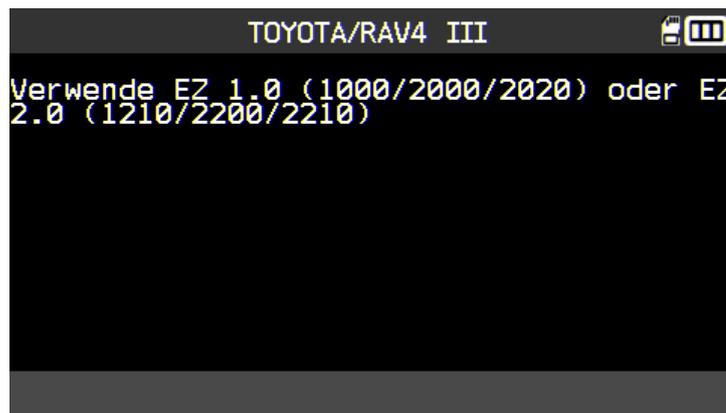
= Weiter



= Zurück

Ihren Optionen entsprechend können sich die oben aufgeführten Marken ändern.

Wählen Sie aus den angezeigten Sensormodellen eines aus

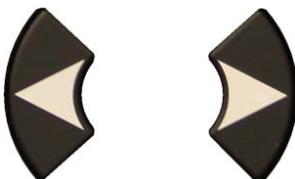


= Weiter

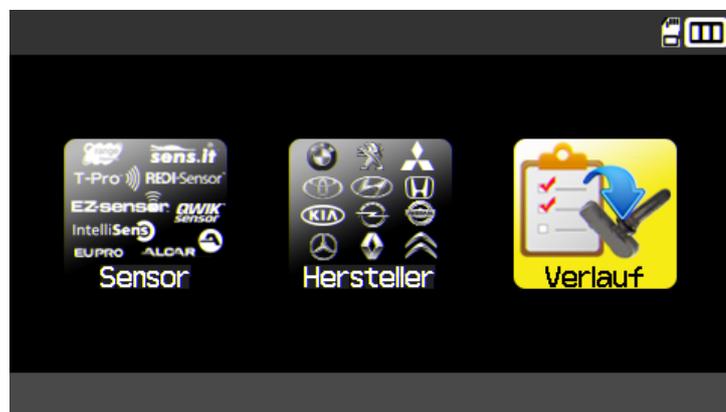


= Zurück

3.3. AUSWAHL NACH VERLAUF



Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Fahrzeug auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Hersteller/Modell/BJ	Datum	wiederhersch
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/17/2015	---
TTD/4 ROUES/17:35:17	12/16/2015	---
TTD/4 ROUES/17:34:25	12/16/2015	---
TTD/4 ROUES/17:28:20	12/16/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/11/2015	---
TOYOTA/RAV4 III/2012	12/11/2015	---



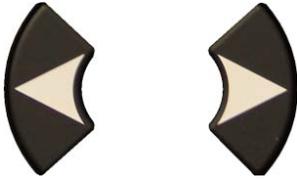
= Weiter



= Zurück

3.4. ABSCHNITT „SENSOR-ID KOPIEREN“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie eine Sensor-ID übernommen wird, wenn der „alte“ Sensor kopiert werden kann.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **KOPIEROPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um den Sensor zu überprüfen.



Zum Auslösen des Sensors.

Das Gerät löst den Sensor aus. Warten Sie ein paar Sekunden.



Die Sensordaten werden angezeigt.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.



Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.

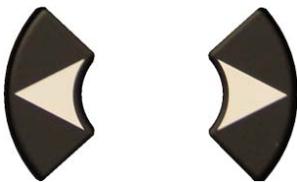


Der Sensor wird kopiert.



3.5. ABSCHNITT „SENSOR-ID EINRICHTEN“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein MMJ-spezifischer Sensor (der an das jeweilige Modell des entsprechenden Jahres angepasst ist) eingerichtet wird, wenn der „alte“ Sensor nicht kopiert werden kann. Der bzw. die neue(n) Sensor-ID(s) werden nach dem Zufallsprinzip vom Gerät generiert und müssen nicht der Original-ID entsprechen. Beim Austausch neuer Sensoren ist es notwendig, eine TPMS-Zurücksetzung durchzuführen, siehe Abschnitt 2.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **EINRICHTUNGSOPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.



= Weiter



= Home

Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.



Der Sensor ist eingerichtet.



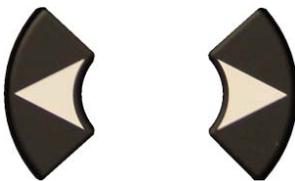
= Weiter



= Zurück

3.6. "ABSCHNITT „ALLE SENSOREN-IDS KOPIEREN“

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie alle Sensor-IDs übernommen werden, wenn die „alten“ Sensoren kopiert werden können.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **EINRICHTUNGSOPTION** auszuwählen.



= Weiter

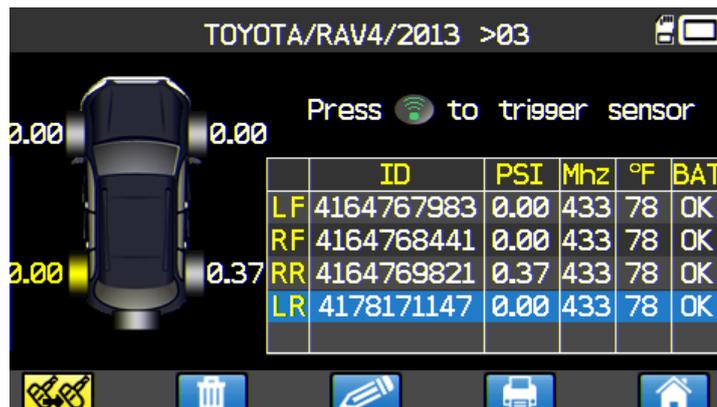


= Zurück

Wie bei „**SENSOR PRÜFEN**“ vorgehen und die vier Sensoren auslösen.



Wenn alle Sensoren ausgelöst wurden, drücken Sie das Symbol „Einfügen“.



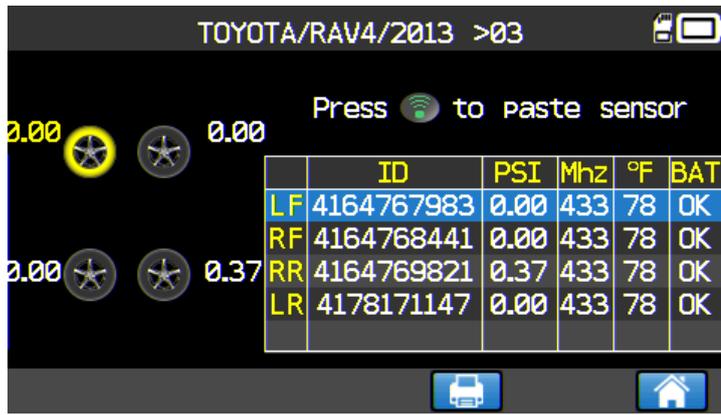
= Weiter



= Zurück

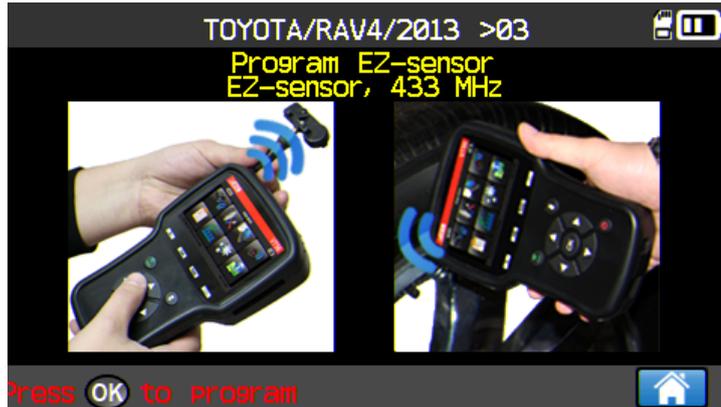


Wählen Sie das zu kopierende Rad aus.



Sensor einfügen.

Positionieren Sie den Sensor vor die Geräteantenne, um die ID an den neuen Sensor zu senden.

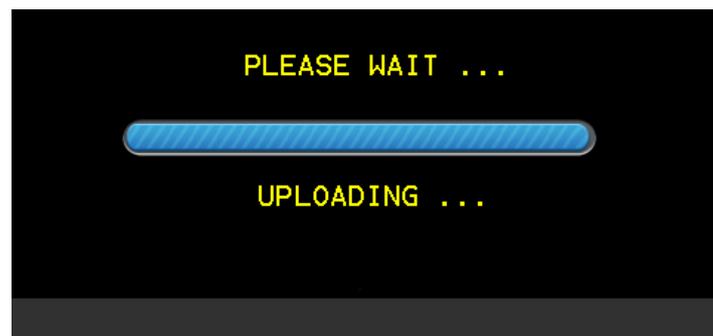


= Weiter



= Home

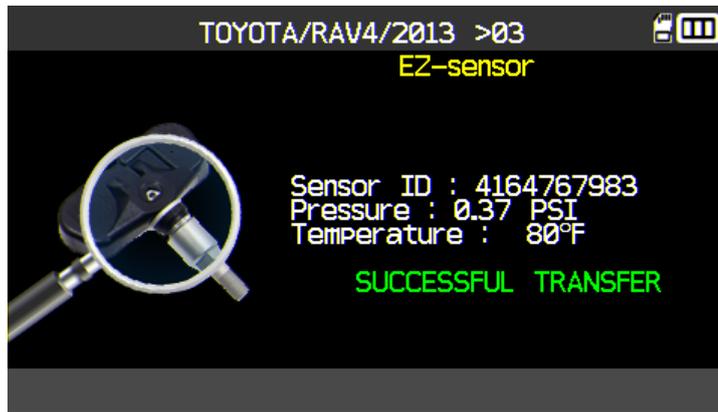
Warten Sie ein paar Sekunden.



Das Gerät verifiziert die übertragene ID.



Der Sensor wird kopiert.



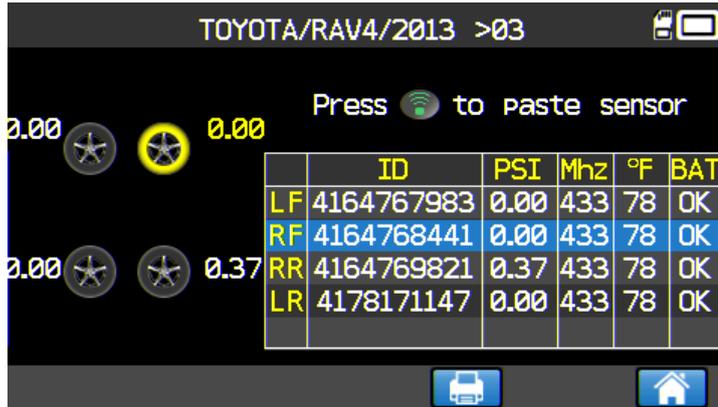
= Weiter



= Zurück



Wählen Sie ein anderes zu kopierendes Rad aus.



Sensor einfügen.

Gehen Sie für alle übrigen Räder wie in der oben gezeigten Anweisung vor.

3.7. PROBLEM BEI NEUPROGRAMMIERUNG

Bei Problemen bei der ID-Übertragung wird folgende Mitteilung angezeigt. Beginnen Sie dann noch einmal von vorn.



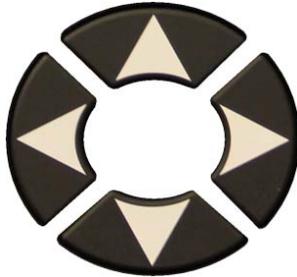
= Von vorn beginnen



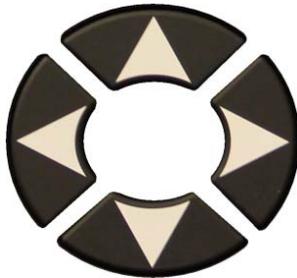
= Zurück

4. SUCHMENÜ

In diesem Menü können Sie in der Fahrzeugdatenbank nach einem bereits ausgelösten Fahrzeug suchen.



Sie können nach folgenden Kriterien suchen: **KUNDE**, **NUMMERSCHILD**, **FIN** oder **MARKE**.



Es wird eine Tastatur zur Zeicheneingabe angezeigt. Bestätigen Sie mit

Sie mit .



= Weiter



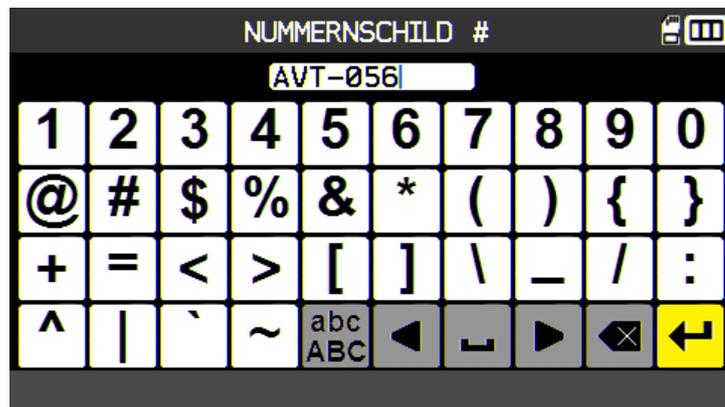
= Zurück



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück



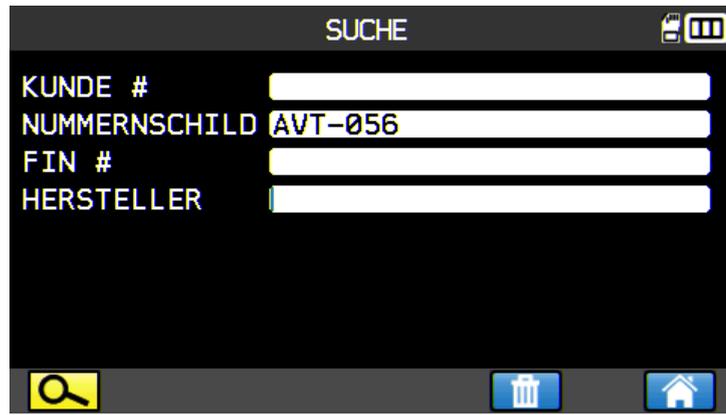
Um  für die Datenanzeige auszuwählen.



Um das Fahrzeug auszuwählen.



Um die Aktion auszuwählen.



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück



= Weiter

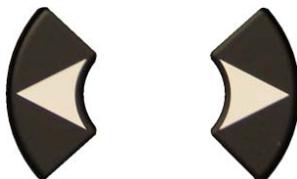
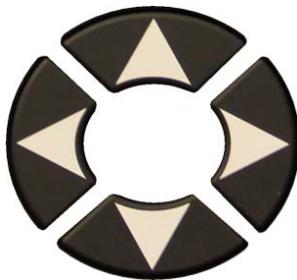


= Zurück

5. VERLAUF (HISTORY)



Bei dieser Funktion wird die letzte Aktivität des Geräts aufgelistet.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **VERLAUFSOPTION** auszuwählen.

Letzte Option



Wählen Sie das Fabrikat aus, das angezeigt werden soll.

Auf dem Bildschirm wird das ausgewählte Fahrzeug mit dem letzten Trigger-Zustand angezeigt. Es ist möglich, mit dem Auslösen des Fahrzeugs fortzufahren.



= Weiter



= Weiter



= Zurück

Hersteller/Modell/BJ	Datum	wiederhersch
FERRARI/La Ferr/2014	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2009 >08	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2010	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2008	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2006	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2010	05/20/2015	---
MERCEDE/GL Class/2006	05/20/2015	---
MERCEDE/AMG Cla/2013	05/20/2015	---

Navigation icons: Search, Previous, Next, Home, and a trash icon. Page indicator: 14/20



= Weiter



= Zurück

	ID	Bar	MHz	°C	Bat
LF	2081288596	0.00	433	23	ok
RF					
RR					
LR					

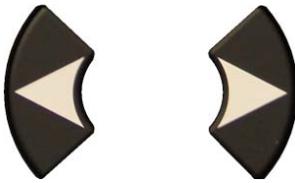
Navigation icons: Home, Edit, Print, and Home. Status: 0.00. Instruction: DRÜCKE [Wi-Fi icon] um zu Starten.



Zum Auslösen des Sensors.



= Zurück

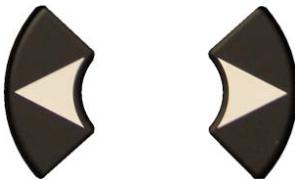


Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **VERLAUFSoPTION** auszuwählen.

Statistikoption



Zum Wechseln der Seite.



Scrollen Sie nach rechts und links, um eine **VERLAUFSoPTION** auszuwählen.



= Weiter



= Zurück

Hersteller	Ausgelesen	lernt an
CHEVROLET	9	0
FERRARI	1	0
MERCEDES	4	0
MINI	8	0
OOROS	103	2304
TOYOTA	66	0



= Weiter



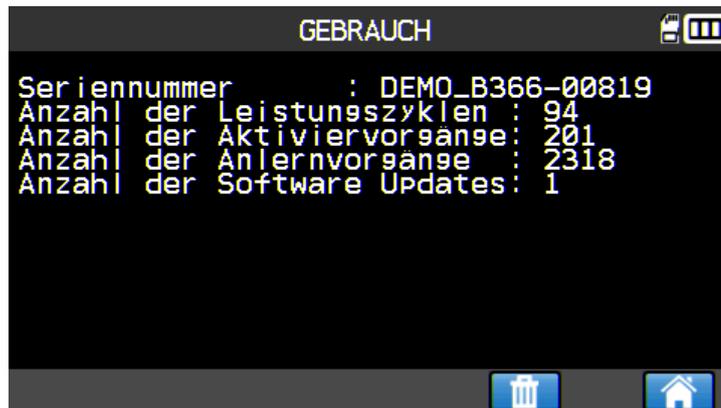
= Zurück



= Weiter



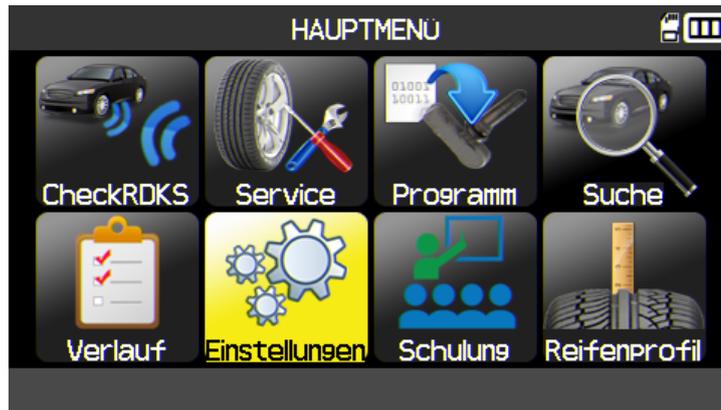
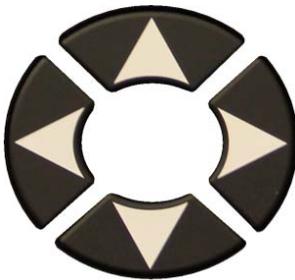
= Zurück



= Zurück

6. EINSTELLUNGEN

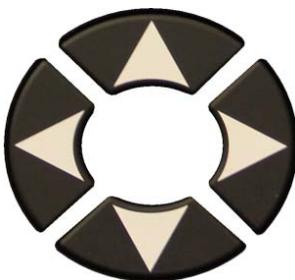
6.1. EINSTELLUNGSMENÜ AUFRUFEN



= Weiter



= Zurück



= Weiter



= Zurück

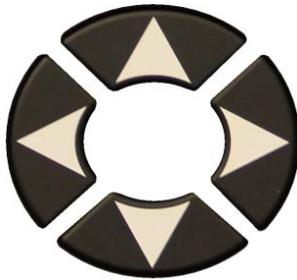
Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.

Hinweis: Bei jedem Symbol wird die jeweilige Einstellung bereits angegeben.

	SPRACHE	Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.
	EINHEITEN	Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).
	FORMAT	Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.
	SUMMER	Stellen Sie den Summer auf EIN oder AUS (JA oder NEIN).
	AUTO AUS	Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.
	ZONE	Wählen Sie die geographische Zone aus, in der das Gerät eingesetzt wird: AMERIKA , EUROPA oder KOREA . Für eine Änderung der Zone ist das Herunterladen der entsprechenden WebVT-Software oder eine SD-Karte notwendig, um die Zonendaten zu erhalten.

6.1.1. Spracheinstellungen ändern

SPRACHE: Wählen Sie aus den aufgeführten Sprachen Cestina, Dansk, Deutsch, Engelska, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Norsk, Polski, Portugues, Suomi die Sprache für die Anzeige aus.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



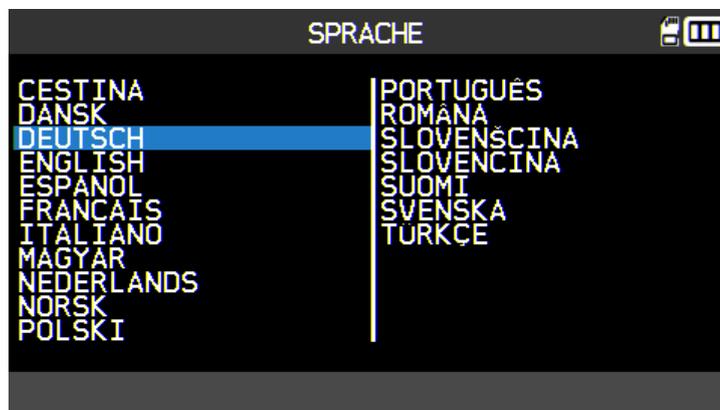
Scrollen Sie für die Auswahl nach oben und unten.



= Weiter



= Zurück



=

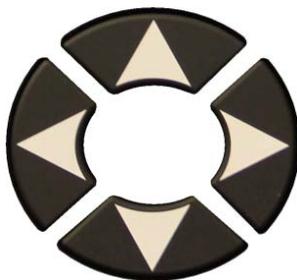
Bestätigen



= Zurück

6.1.2. Einheitseinstellungen ändern

EINHEITEN: Ändern Sie die Anzeige für Luftdruck und Temperatur (kPa, Bar oder PSI mit F° oder C°).



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



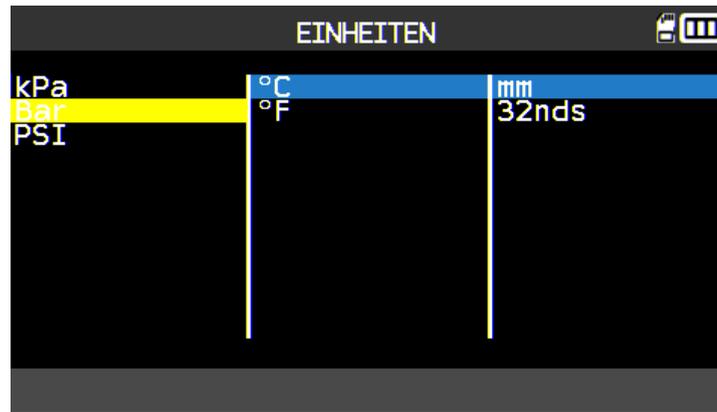
= Weiter



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um die **Einheiten** auszuwählen.



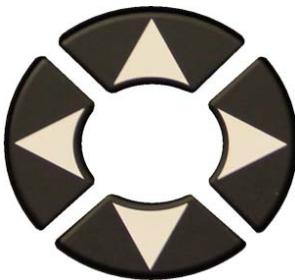
= Bestätigen



= Vorherige

6.1.3. Formateinstellungen ändern

FORMAT: Ändern Sie das Format für die Anzeige der Sensor-ID.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



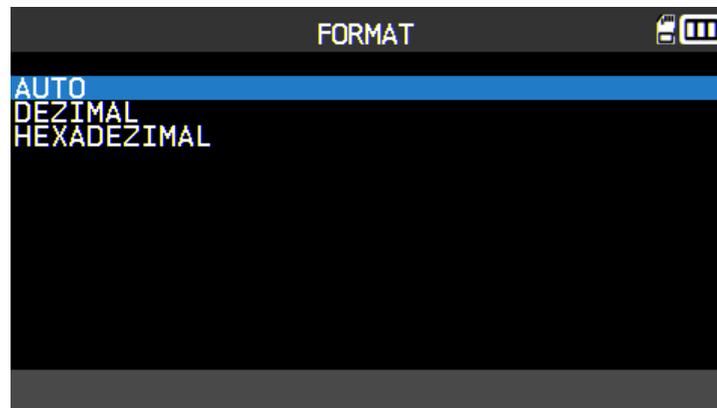
Scrollen Sie nach oben und unten, um ein Format auszuwählen.



= Bestätigen



= Zurück



= Bestätigen



= Zurück

AUTO: Anzeige des Formats für Sensor-ID, wie es vom Sensor übertragen wird.

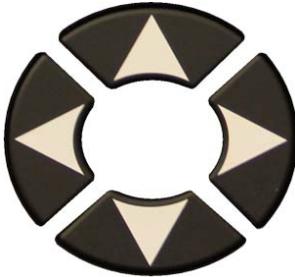
DEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Dezimalzahl (0 bis 9).

HEXADEZIMAL: Anzeige der Sensor-ID als Hexadezimalzeichen (0 bis F).

6.1.4. Summereinstellungen ändern

SUMMER: Den Summer auf EIN oder AUS stellen. (JA oder NEIN).

Wenn der Summer auf **JA** eingestellt ist, ertönt ein akustisches Signal, sobald die Sensor-ID erkannt wurde.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



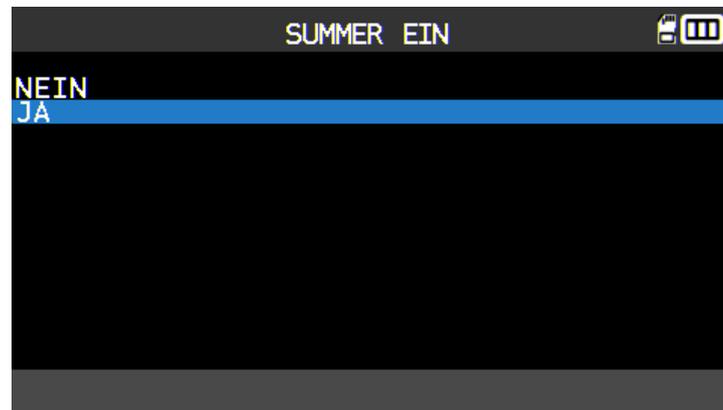
= Bestätigen



= Zurück



Scrollen Sie nach oben und unten, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen.



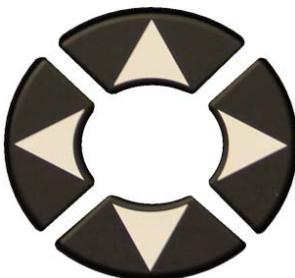
= Bestätigen



= Zurück

6.1.5. Auto Aus-Einstellungen ändern

AUTO AUS: Zeitraum, nach dem sich das Gerät automatisch abschaltet, wenn es nicht in Betrieb ist.



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



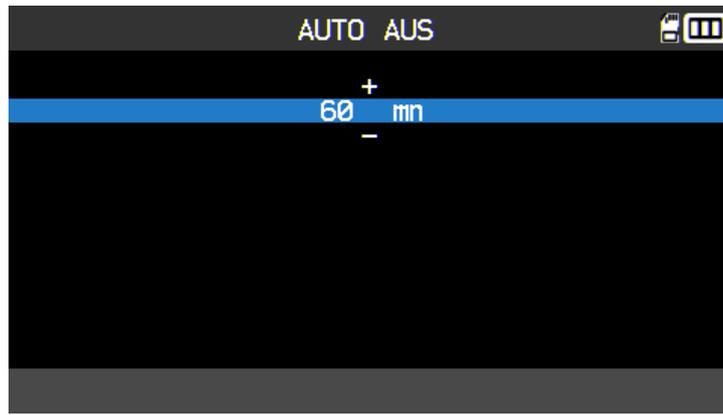
= Bestätigen



= Zurück



Scrollen Sie nach oben (+) und unten (-), um die Zeitangabe zu verändern.



Einstellungen von **60 Min** (Maximum) bis **AUSGESCHALTET** (nie) möglich.

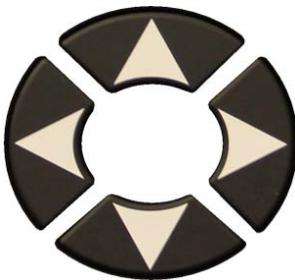


= Bestätigen



= Zurück

6.1.6. Zoneneinstellungen ändern



Wählen Sie die Funktion oder die Einstellungen aus.



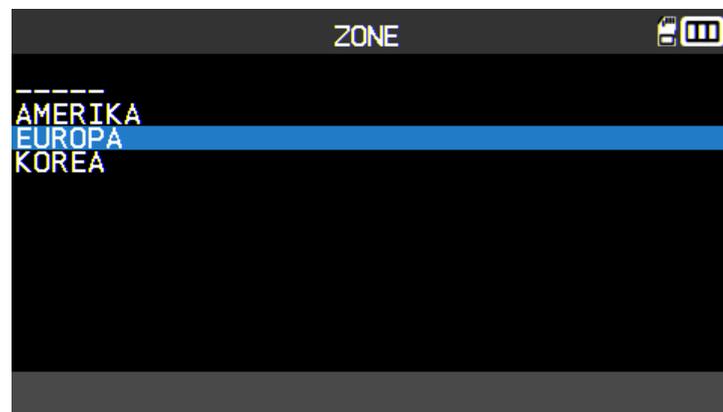
Scrollen Sie nach oben und unten, um eine neue geographische Zone auszuwählen.



= Bestätigen



= Zurück

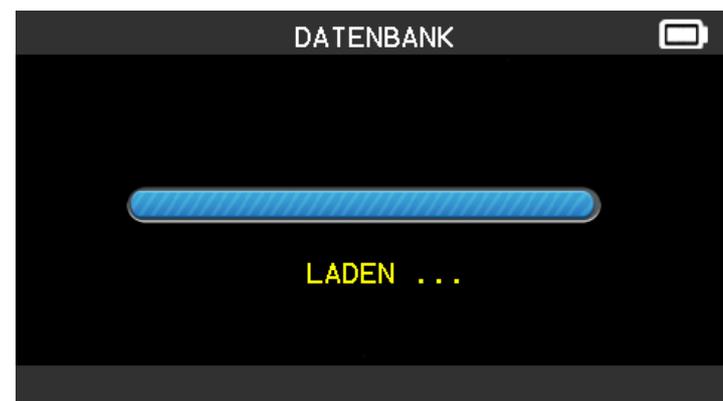


= Bestätigen

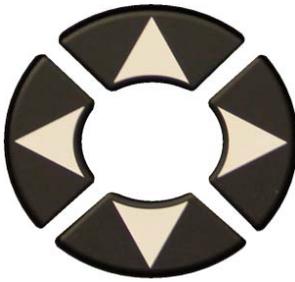


= Zurück

Das Gerät lädt die neue Datenbank für die ausgewählte geographische Zone.



6.1.7. Impressum (Über)



EINSTELLUNGEN 📶 🔋

 DEUTSCH	 EINHEITEN	 AUTO	 JA
 60 min	 EUROPA	 Über	

ÜBER 📶 🔋

```

Seriennummer      : B366-00819
Boot Version       : 01.12
Software Version   : DA1-12-03
Datenbank Version  : RE1-46
Anlern-Version     : SE1-46
Hardware Version   : 560.25.C
Lizenzültigkeit    : 10/23/2015
                    
```

Copyright 2015 ATEQ



= Weiter



= Zurück



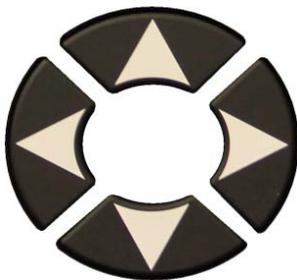
= Zurück

7. SCHULUNG

Mit dieser Funktion können Sie einige Prozesse anzeigen, wie verschiedene Anlernvorgänge, Toolupdates usw.



Schulungsbeispiel:

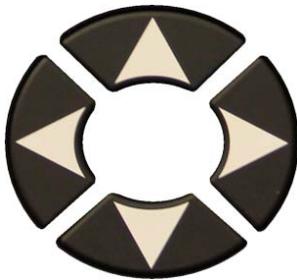


Zum Wechseln der Seite.



8. REIFENPROFIL

Mit dieser Funktion können Sie das Druckmessgerät verwenden, um die Tiefe des Reifenprofils zu messen.



= Weiter

Ist die Option „**Reifenprofiltiefe**“ nicht angeschlossen, werden Sie vom **VT56**-Gerät zu ihrem Anschluss aufgefordert.



= Weiter



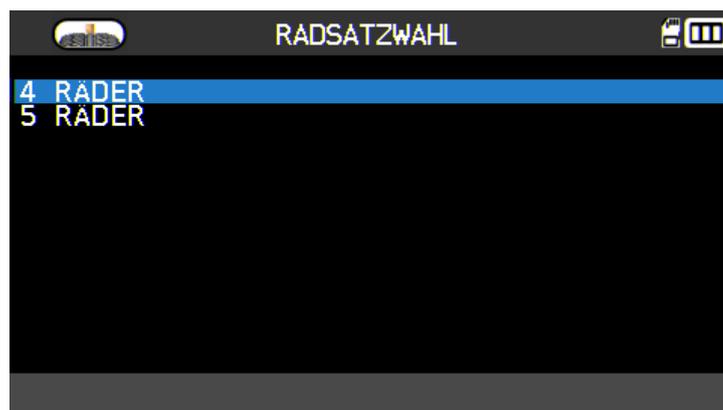
= Zurück

Überprüfen Sie die grüne Lampe auf der Rückseite der Option „**Reifenprofiltiefe**“.

Es erscheint das -Symbol in der Kopfzeile.



Nach Anschluss des Geräts werden Sie zur Auswahl der Räderanzahl aufgefordert.



= Weiter



= Zurück

Das Gerät ist nun zur Profiltiefenmessung bereit.

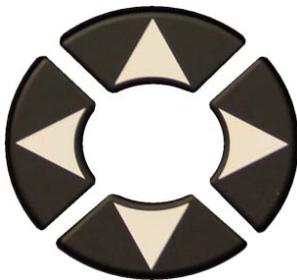


Zur Auswahl der Räder.



= Zurück

Drücken Sie die Taste auf der Rückseite der Option „Reifenprofiltiefe“, um mit der Tiefenmessung zu beginnen.



Befolgen Sie für alle Räder die Anweisungen auf dem Bildschirm.



= Zurück

Warten äusserer / Zentrum / Innerer

Messung in Prozess

Freigabe

INNERER
ZENTRUM
AUSSERER



Drücken Sie für jedes Rad die Taste auf der Rückseite der Option „**Reifenprofiltiefe**“, um mit der Tiefenmessung des Reifenprofils zu beginnen.



Wenn alle Räder gemessen wurden, werden alle Messergebnisse angezeigt.

Diese Ergebnisse können ausgedruckt werden (siehe Paragraph „**Sensordetails ausdrucken**“).



= Zurück

Die Ergebnisse können im Menü „**Verlauf/kürzlich**“ übernommen werden.

Wenn einer der Reifen abgenutzt ist (über die Tiefentoleranz hinaus), werden seine Messungen in Rot angezeigt.



= Zurück

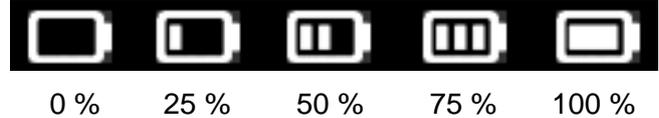
SONSTIGES

1. AUFLADEN

Niedriger Batteriestatus

Ihr **TPMS-GERÄT** ist in der Lage, einen niedrigen Batteriestatus zu erkennen. Die Batterieleistung reicht für ca. 800 Sensorprüfungen je Batterieladung (ca. 160 bis 200 Fahrzeuge). Sie ist auch von den Sensormodellen abhängig.

Batteriestatusanzeige:



Wenn 0 % aufleuchtet, schaltet sich das Gerät automatisch nach 10 Sekunden aus.



Die Batterie lädt auf.



Batteriestörung: Setzen Sie sich mit dem Kundendienst in Verbindung.

BENUTZEN Sie das Gerät **NICHT** bei niedrigem Batteriestatus, weil Übertragung und Emission fehlerhaft sein können.

Beim Aufladen leuchtet die Batterieanzeige rot auf. Sie wird grün, wenn die Batterie vollständig aufgeladen ist.



Das Gerät kann auf zwei Arten aufgeladen werden:

- Stecken Sie den Netzstecker direkt in das Gerät und verbinden Sie den Stecker mit einer entsprechenden Steckdose.
- Stecken Sie den Netzstecker in die Dockingstation und platzieren Sie das Gerät in die Dockingstation. Beim Aufladen in der Dockingstation sowie in allen anderen Fällen leuchtet die LED-Lampe „LADEN“ rot auf.

Batteriewechsel

Es wird empfohlen, das Gerät zum Wechseln der Batterie an den Hersteller zurückzugeben.

2. SENSORDETAILS AUSDRUCKEN

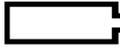
Hinweis: Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn zuvor die Fahrzeugsensoren durch den Benutzer ausgelöst wurden und das Gerät eingeschaltet ist.

1) Platzieren Sie das Gerät in die Dockingstation. Stellen Sie sicher, dass alle Sensoren ausgelöst werden.

2) Schließen Sie das Ladegerät an die Dockingstation an (Stellen Sie sicher, dass es angeschlossen ist). Dadurch wird der Drucker versorgt.

3) Schalten Sie den Drucker ein, drücken Sie die -

Taste so lange, bis die grüne Lampe aufleuchtet .

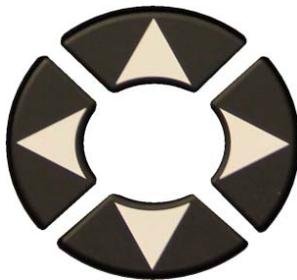
4) Der Drucker ist bereit, wenn die Batterielampe  anzeigt.

Die -Taste ist für die Papierversorgung.

```

KUNDE #
NUMMERSCHILD #
FIN #
TOYOTA
RAV4
2012
---- LINKS VORNE ----
Sensor ID : 556AFAA
Druck : 0.03 Bar
Temperatur : 27 C
Batteriezustand: OK
---- RECHTS VORNE ----
Sensor ID : E89D500
Druck : 0.03 Bar
Temperatur : 25 C
Batteriezustand: OK
---- RECHTS HINTEN ----
Sensor ID : 2A6E100
Druck : 0.08 Bar
Temperatur : 24 C
Batteriezustand: OK
---- LINKS HINTEN ----
Sensor ID : C3D7836
Druck : 0.05 Bar
Temperatur : 23 C
Batteriezustand: OK
    
```

Hinweis: Die Verbindung zwischen Gerät und Drucker erfolgt über Infrarotstrahlen.



5) Wählen Sie mit den Pfeiltasten das -Symbol aus.

6) Drucken Sie die Ergebnisse aus, indem Sie OK  drücken.



= Drucken



= Zurück

Hinweis: dieser Prozess gleicht dem Ausdrucken von mit dieser Option übernommenen „Reifenprofiltiefe“-Ergebnissen.

3. TROUBLESHOOTING

Wenn sich mit dem **TPMS-GERÄT** weder durch elektronische noch durch magnetische Aktivierung einer oder mehrere Sensoren auslösen lassen, dann ist folgende Anleitung für die Fehlersuche zu befolgen:

- 1) Das Fahrzeug hat gar keinen Sensor, selbst wenn ein Metallventilschaft vorhanden ist. Es wird darauf hingewiesen, dass Gummi-Steckventile von Schrader bei TPMS-Systemen verwendet werden.
- 2) Sensor, Modul oder Motorsteuereinheit sind beschädigt oder defekt.
- 3) Der Sensor ist so beschaffen, dass er sich regelmäßig selbst auslöst und ist nicht dafür ausgelegt, auf eine Auslösefrequenz zu reagieren.
- 4) Ihr **TPMS-GERÄT** benötigt möglicherweise eine Software-Aktualisierung.
- 5) Die „Auto Off“-Zeiteinstellungen für die Bildschirmanzeige überprüfen.
- 6) Ihr **TPMS-GERÄT** ist beschädigt oder defekt.

4. GERÄT AKTUALISIEREN

Wie Sie Ihr TPMS-GERÄT aktualisieren

Sobald ein neues Protokoll verfügbar ist, muss Ihr Gerät aktualisiert werden. Befolgen Sie hierzu folgende Schritte:

WICHTIG: Deaktivieren Sie vorübergehend alle Antivirus- und Antispam-Software auf Ihrem Computer. Dies ist notwendig, um eine erfolgreiche Aktualisierung vornehmen zu können.



4.1. WEBVT PC-SUITE INSTALLIEREN

- 1) **Schließen Sie das TPMS-Gerät an den USB-Port an und schalten Sie es EIN.**
- 2) Legen Sie die mit Ihrem Gerät gelieferte CD in das PC-Laufwerk ein und klicken Sie auf das **WebVT**-Symbol, um das Programm zu starten.
- 3) Es erscheint der Bildschirm: „**Welcome to the Install Shield Wizard for WebVT.**“ Auf „**Next >**“ klicken
- 4) Wählen Sie im folgenden Fenster den Zielordner und klicken Sie dann auf „**Next >**“
- 5) Folgen Sie den Anweisungen, bis das Fenster mit der Taste „**Finish**“ erscheint.
- 6) Klicken Sie auf „**Finish**“, wenn die Installation von **WebVT** abgeschlossen wurde.

***Hinweis:** Bestellinformationen zu Artikelnummer, Verfügbarkeit und Preis der jährlichen Software-Aktualisierung erhalten Sie bei Ihrem Händler.*

4.2. OPTION AKTUALISIERUNG ÜBER USB / INTERNET

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.

- 1) Schließen Sie das USB-Kabel vom **TPMS-GERÄT** an den **PC** an und schalten Sie das Gerät ein.
- 2) Starten Sie die **WebVT**-Software.
- 3) Auf einem Bildschirm wird die Mitteilung „**Update Device**“ angezeigt.
- 4) Hier können Sie auch „**Valve IDs**“ ausdrucken.
- 5) Drücken Sie auf „**Ja**“, um Ihr Gerät mit der neuesten Software-Version zu aktualisieren. Die Aktualisierung dauert einige Minuten und der entsprechende Fortschritt wird in Prozent über ein Balkendiagramm angegeben.

Warnung!

Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht vom PC getrennt oder der PC ausgeschaltet werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

4.3. OPTION SD-KARTE (OHNE INTERNET) AKTUALISIERUNG

Stellen Sie vor der Aktualisierung sicher, dass die Batterie vollgeladen ist.

- 1) Stecken Sie die **SD-Karte** mit dem Kontakt nach oben in den Steckplatz.
- 2) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein und rufen Sie das Hauptmenü auf.
- 3) Scrollen Sie nach unten auf **Aktualisierung TPMS-Gerät** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 4) Scrollen Sie nach unten auf **JA** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 5) Wenn „File Selection“ erscheint, drücken Sie die -Taste.
- 6) Das Gerät wird nun seine Software-Version aktualisieren.
- 7) Wenn die Installation abgeschlossen wurde, schaltet sich das Gerät automatisch aus. **Nehmen Sie die SD-Karte wieder heraus.**
- 8) Schalten Sie das **TPMS-GERÄT** ein. Auf dem Bildschirm wird die neueste Software-Version angezeigt.

Warnung!

Während der Aktualisierung darf das TPMS-Gerät nicht ausgeschaltet oder die SD-Karte herausgezogen werden. Dadurch kann das Gerät nachhaltig beschädigt werden.

5. BESCHRÄNKTE HARDWARE-GARANTIE

Beschränkte Hardware-Garantie von ATEQ

ATEQ garantiert dem Originalkäufer, dass Ihr Hardware-Produkt von ATEQ ohne Defekte bei Material und Verarbeitung für den Zeitraum ab Kaufdatum ist, der auf Ihrer Produktverpackung und/oder in Ihrer Benutzerdokumentation angegeben wird. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, ist diese Garantie nicht übertragbar und beschränkt sich ausschließlich auf den Originalkäufer. Diese Garantie verleiht Ihnen spezielle gesetzlichen Rechte, und Sie haben ggf. auch noch weitere Rechte, die sich aus den verschiedenen lokalen Gesetzen ergeben.

Rechtsmittel

Die gesamte Haftung von ATEQ und Ihre exklusiven Rechtsmittel für alle Garantieverletzungen umfasst je nach Wahl von ATEQ (1) Reparatur oder Austausch der Hardware oder (2) Erstattung des gezahlten Preises, vorausgesetzt die Hardware wird an die Verkaufsstelle oder an eine von ATEQ angegebene Stelle mit einer Kopie des Kaufbelegs oder einer Empfangsbestätigung mit Datum und Posten zurückgegeben. Sofern nicht durch geltendes Gesetz verboten, können Transport- und Bearbeitungsgebühren anfallen. ATEQ behält sich die Option vor, für Reparatur und Austausch aller Hardware-Produkte neue, aufgearbeitete oder gebrauchte Bauteile in gutem Zustand zu verwenden. Für alle ausgetauschten Hardware-Produkte gilt der Restbestand der Garantiezeit der Originalgarantiezeit oder dreißig (30) Tage, je nachdem, welcher Zeitraum länger ist, oder ein zusätzlicher Zeitraum, der sich ggf. aus Ihrer Rechtsprechung ergibt.

In dieser Garantie werden keine Probleme oder Schäden abgedeckt, die sich aus (1) Unfall, Missbrauch, unsachgemäßer Anwendung oder allen unberechtigten Reparaturen, Veränderungen oder Demontagen (2) unsachgemäßem Betrieb oder unsachgemäßer Wartung, der Verwendung entgegen der Bedienungsanleitung oder in Verbindung mit einer falschen Spannungsversorgung oder (3) durch den Einsatz von Verbrauchsmaterial wie Wechselbatterien, die nicht von ATEQ geliefert wurden, ergeben, sofern eine solche Beschränkung nicht durch geltendes Gesetz verboten ist.

Hilfe bei Garantieleistungen

Wir empfehlen Ihnen, unseren Support-Bereich für technische Unterstützung unter www.ateqtpm.com (USA) oder www.tpms-tool.com (Europa) zu besuchen, bevor Sie einen Garantieanspruch geltend machen. Geltende Garantieansprüche werden in der Regel über die Verkaufsstelle innerhalb der ersten dreißig (30) Tage nach dem

Kauf abgehandelt. Dieser Zeitraum kann jedoch abhängig davon, wo Sie Ihr Produkt gekauft haben, variieren; bitte erkundigen Sie sich bei ATEQ oder dem Einzelhändler, bei dem Sie Ihr Produkt gekauft haben, nach weiteren Details. Für Garantieansprüche, die nicht über die Verkaufsstelle abgehandelt werden können und alle weiteren produktbezogenen Fragen müssen Sie sich direkt an ATEQ wenden. Die entsprechenden Adressen und Kundendienst-Kontaktaten von ATEQ sind den Begleitdokumenten Ihres Produkts oder aus dem Internet unter www.tpms-tool.com zu entnehmen.

Haftungsbeschränkung

ATEQ HAFTET NICHT FÜR SPEZIELLE, INDIRECTE, UNMITTELBARE ODER MITTELBARE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF GEWINN-, EINKOMMENS- ODER DATENVERLUSTE (DIREKT ODER INDIRECT) ODER GEWERBLICHE VERLUSTE, FÜR DIE VERLETZUNG EINER AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZIERTEN GARANTIE FÜR IHR PRODUKT, SELBST WENN ATEQ AUF DIE MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE. Da es in einigen Rechtsprechungen verboten ist, spezielle, indirekte, unmittelbare oder mittelbare Schäden auszuschließen, ist die oben genannte Einschränkung oder Ausschließung ggf. für Sie nicht geltend.

Dauer der implizierten Garantieleistungen

MIT AUSNAHME DES AUSMASSES, WIE ES DURCH DAS GELTENDE GESETZ VERBOTEN IST, SIND ALLE IMPLIZIERTEN GARANTIELEISTUNGEN ODER BEDINGUNGEN DER ALLGEMEINEN GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER EIGNUNG DIESES HARDWARE-PRODUKTS IN DER DAUER AUF DIE GÜLTIGE EINGESCHRÄNKTE GARANTIEZEIT FÜR IHR PRODUKT BESCHRÄNKT. Da es in einigen Rechtsprechungen verboten ist, Einschränkungen für die Dauer implizierter Garantieleistungen festzulegen, ist die oben genannte Einschränkung ggf. für Sie nicht geltend.

Nationale gesetzliche Rechte

Verbraucher haben unter der geltenden nationalen Gesetzgebung gesetzliche Rechte, durch die der Verkauf von Konsumgütern geregelt wird. Diese Rechte werden durch die Garantien in dieser Garantieeinschränkung nicht beeinträchtigt.

Garantiezeiten

Wir weisen darauf hin, dass innerhalb der Europäischen Union Garantiezeiten unter einem Zeitraum von zwei Jahren auf eine Dauer von zwei Jahren erhöht werden müssen.

6. SICHERHEITSINFORMATIONEN ZU BATTERIEN UND LADEN

Diese Sicherheitsanweisungen und Warnungen müssen vor Einsatz und Laden Ihrer Lithium-Polymer-Batterien gelesen und verstanden worden sein.

Betriebsumfeld

Respektieren Sie die an Ihrem Arbeitsgebiet geltenden Bestimmungen. Schalten Sie das Gerät in jenen Sektoren ab, in denen der Einsatz untersagt ist oder wo Störungen durch Interferenzen oder sonstige Gefahren auftreten können.

Verwenden Sie das Gerät nur für die in der Betriebsanleitung vorgesehenen Funktionen.

Gerät und Zubehör können Kleinteile enthalten. Diese müssen außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

Zum Aufladen

Verwenden Sie nur das vom Hersteller mitgelieferte Ladegerät. Der Gebrauch anderer Ladegeräte kann zu Störungen und/oder zu Gefahren führen.

Wenn die rote LED-Lampe erlischt, ist der Ladevorgang abgeschlossen.

Zum Ladegerät

Das Ladegerät nicht in feuchten Bereichen verwenden. Das Gerät darf nicht mit nassen Füßen oder Händen berührt werden.

Das Ladegerät sollte in einem ausreichend belüfteten Bereich betrieben werden. Das Ladegerät darf nicht mit Papier oder anderen Materialien, die eine Kühlung verhindern, abgedeckt werden. Das Ladegerät darf nicht verwendet werden, wenn es sich in einem Transportgehäuse befindet.

Schließen Sie das Gerät an eine ordnungsgemäße Stromquelle an. Der Spannungsbedarf wird auf dem Produktgehäuse und/oder der Verpackung angegeben.

Das Ladegerät darf nicht benutzt werden, wenn dabei die Drähte beschädigt werden. Versuchen Sie nicht, die Einheit zu warten. Sie enthält keine Teile, die gewartet werden können. Tauschen Sie die Einheit aus, wenn sie beschädigt oder feucht geworden ist.

Dieses Ladegerät ist kein Spielzeug und sollte nicht von Kindern oder geschwächten Personen ohne ausreichende Schulung oder Aufsicht benutzt werden.

Dieses Ladegerät darf nicht als Stromquelle benutzt werden.

Vor Pflege und Reinigung muss das Ladegerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Zur Batterie

ACHTUNG: Diese Einheit enthält ein eingebautes Lithium-Polymer-Batterie. Bei unsachgemäßem Vorgehen besteht Explosionsgefahr, und chemische Schadstoffe können entstehen. Um die Brand- oder Verbrennungsgefahr zu vermeiden: Batterie oder Gerät nicht demontieren, quetschen, durchbohren oder ins Feuer oder Wasser werfen und die Kontakte nicht kurzschließen oder mit einem Metallobjekt verbinden.

Verwenden Sie immer das von ATEQ empfohlene und mitgelieferte Ladegerät.

Zum Wechseln der Batterie muss das Gerät an den Hersteller zurückgegeben werden.

Das Öffnen des Geräts oder die Beschädigung des Siegels auf dem Gerät führt zum Verlust der Garantieleistung.

Sicherheitsanweisungen für den Einsatz von Lithium-Polymer-Batterien

Lassen Sie die Batterie während es Ladens **NIE** unbeaufsichtigt. Das Gerät muss während des Ladens unbedingt auf eine nichtbrennbare Unterlage (Keramikplatte oder Metallgehäuse) platziert werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NUR** mit dem dafür vorgesehenen Ladegerät geladen werden.

Die Lithium-Polymer-Batterie darf **NICHT** mit einem Ladegerät vom Typ Ni-MH (Nickel Metall Hydride) geladen werden.

Wenn die Batterietemperatur auf über **60° C** steigt, muss der Ladevorgang **SOFORT ABGEBROCHEN** werden. Während des Ladens darf die Batterietemperatur **NICHT** mehr als **60° C** betragen.

Die Batterie darf **NICHT** direkt nach Gebrauch oder in noch heißem Zustand geladen werden. Sie muss zunächst auf Umgebungstemperatur gekühlt werden.

Unterbrechen Sie den Ladevorgang sofort, wenn Rauch oder Flüssigkeit aus der Batterie austritt. Trennen Sie das Ladegerät ab und lagern Sie das Gerät für mindestens 15 Minuten in einem isolierten Bereich. **DIE BATTERIE DARF NICHT WIEDERVERWENDET WERDEN.** Geben Sie das Gerät zurück an Ihren Verkäufer.

Halten Sie beim Laden der Batterie einen Feuerlöscher zu Ihrer Verfügung bereit. Sollte der seltene Fall eintreten, dass sich die Lithium-Polymer-Batterie entzündet, zum Löschen des Feuers **KEIN** Wasser, sondern Sand oder Feuerlöscher (siehe oben) verwenden.

Die unverwertbaren Elemente der Lithium-Polymer-Batterie müssen neutralisiert werden. Der Neutralisierungsprozess muss unter strengen

Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wir empfehlen Ihnen, das Gerät an uns zurückzugeben. Wir sammeln die alten Batterien und geben Sie dann an ein spezielles Recycling-Unternehmen weiter.

Lithium-Polymer-Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.

Lithium-Polymer-Batterien sind für Kinder unter 14 Jahren nicht geeignet. Lassen Sie Lithium-Polymer-Batterien nicht in Reichweite von Kindern

Um Leckagen oder andere Gefahren zu vermeiden dürfen die Batterien nicht über **60° C** gelagert werden. Lassen Sie die Batterie nie in einem Fahrzeug (zum Beispiel) oder an einem Ort liegen, wo die Temperatur sehr hoch und über **60° C** steigen kann. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen Ort, wo sie vor dem Kontakt mit Flüssigkeiten aller Art geschützt ist. Lagern Sie die Batterie ausschließlich auf einem nicht brennbaren, hitzebeständigen, nicht leitfähigen Untergrund und halten Sie sie von brennbaren Materialien oder Quellen fern. Lagern Sie die Batterie immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Eine Lithium-Polymer-Batterie sollte mit einer Mindestladung von **30 %** gelagert werden. Bei einer Lagerung in einem völlig leeren Zustand wird sie schnell unbrauchbar.

Wenn Sie längere Zeit die Batterie nicht benutzen, müssen Sie sie regelmäßig (alle 6 Monate) aufladen, um die Mindestladung von **30 %** aufrechtzuerhalten.

Nichtbeachtung dieser Sicherheitsanweisungen kann schwere Verletzungen oder Sachbeschädigungen und sogar Feuer verursachen!

Das Unternehmen **ATEQ** lehnt jede Haftung für Schäden ab, die in Folge eines Verstoßes gegen diese Sicherheitsanweisungen entstanden sind.

Mit dem Einsatz einer Lithium-Polymer-Batterie, die einen Brand verursachen und durch die schwere Verletzungen und Sachbeschädigungen entstehen können, erklärt sich der Benutzer bereit, dieses Risiko einzugehen und die entsprechende Verantwortung zu übernehmen.

Da das Unternehmen **ATEQ** nicht den ordnungsgemäßen Einsatz der Batterie bei jedem Kunden kontrollieren kann (Laden, Entladen, Lagerung usw.), kann es nicht für Verletzungen und Sachbeschädigungen verantwortlich gemacht werden.

7. RECYCLING

Die wiederaufladbare Lithium-Ionen-Batterie oder das Gerät und/oder das Zubehör dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden.



Diese Bestandteile müssen gesammelt und recycelt werden.



Die mit einem roten Kreuz durchgestrichene Mülltonne auf Rädern weist darauf hin, dass das Gerät nach Ablauf der Lebensdauer bei einer Sammelstelle abzugeben ist. Diese Verordnung betrifft nicht nur Ihr Gerät, sondern auch sämtliche mit diesem Symbol gekennzeichneten Zubehörteile. Entsorgen Sie diese Geräte nicht über den Hausmüll. Zusätzliche Informationen erhalten Sie bei ATEQ.

Index

A		O	
Achtung	4, 57	Option SD-Karte	55
Alle Sensoren kopieren	35	R	
Aufladen	57	Recycling	58
Auto off	45	Reifenprofil	49
B		Richten Sie einen neuen Sensor ein	34
Batterie	56	Rohsensor programmieren	28
Bedienungsanleitung	8	S	
D		Schlüsseltest	24
Dockingstation	52	Schulung	48
Drucker	53	SD-Steckplatz	54
E		Sensor kopieren	32
Ein- / Ausschalten	7	Sensor prüfen	9
Einheiten	43	Sicherheit	57
Einstellungen	42	Sicherheitshinweise	3
Ergebnisse ausdrucken	53	Sicherheitsmaßnahmen	57
Ersatzteilemenü	26	Software-Aktualisierung	55
F		Software-Installation	55
Fehlersuche	54	Sonstiges	52
FIN	12	Spezifikationen	2
Format	44	Sprache	42
Funktionstasten	5	Steckplatz für SD-Karten	54
G		Stromversorgung	57
Garantie	56	Summer	45
Gebrauch	9	Symbole	6
Gerät aktualisieren	54	T	
H		Tiefe des Reifenprofils	49
Hauptmenü	9	TPMS warten	18
Hilfe	27	TPMS-Fehlercode lesen	23
I		Ü	
Impressum	47	Übersicht	8
K		U	
Kundeneinstellungen	16	Umfeld	57
L		USB-Internetoptionen	55
Ladegerät	57	V	
Laden	52	Verlauf	41
M		W	
Menü	38	Warnung	3
N		WebVT PC-Suite	55
Neuprogrammierung der Motorsteuereinheit	14	Z	
Nutzen Sie die Bedienungsanleitung	4	Zone	46



TRP- Prüfset

- Hiermit können Sensorausfälle ohne Montage und Demontage der Reifen erkannt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Druckmessgerät dem „Relativen Reifendruck“ entspricht.
- Sparen Sie wertvolle Zeit.



Reifenfüllgerät

- Rüsten Sie Ihren Reifenfüllschlauch mit dem passenden TPMS-Druckmessgerät aus. Auf dem Fahrzeugarmaturenbrett wird ein Ablesewert für den absoluten Druck angezeigt, während auf Ihrem Werkstattmessgerät ein relativer Druckwert angezeigt wird.



EUROPA Tel.: +33 1 30 80 10 33

USA Tel.: 1-888-621-TPMS (8767)

KANADA Tel.: 1-855-455-TPMS (8767)



Europa:

www.ATEQ-tpms.com

USA:

www.ateqtpm.com

